



Politische Gemeinde	3
Schule Unteres Rafzerfeld	18
Kirchen	26
Gesundheit · Soziales	29
Vereine · Anlässe	32
Adventskalender	55
Veranstaltungskalender	56



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Dezember 2017 · Nummer 191

Titelbild:

Räbeliechtlumzug in Wil ZH am 3.11.2017.

Bild: Tamara Boppart

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Februar 2018

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht**Politische Gemeinde**

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	12
Bibliothek	14
Schwimmbad Rafz-Wil	15
Zivilschutzorganisation Bülach-Rafzerfeld	17

Inserate

16

Schule Unteres Rafzerfeld

18

Kirchen

Katholische Kirche	26
Reformierte Kirche	27

Gesundheit · Soziales

Pro Senectute	29
Mütter- und Väterberatung	30
Rotkreuz-Fahrdienst	30
Spitex	31

Vereine · Anlässe

BäKoRa	32
Chilbiverein	33
FC Rafzerfeld	34
Club LAMBO	34
Frauenturnverein	35
Motobikers	36
Natur- und Vogelschutzverein NVV	37
Musikverein Wil	38
Musikverein Wil – Jugendförderung	39
Pflügerverein	40
Webstube	41
Rebbaugenossenschaft	42
Samariterverein	43
Schiessverein	44
Trychlergruppe	45
Trachtengruppe	46
Chindertanzgruppe	47
Turnverein	48
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	50
Turnverein – Männerriege	52
UHC Phantoms	53
Vitaswiss	54

Adventskalender

55

Veranstaltungskalender

56

Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Schon ist Weihnachten

Ja, wenn Sie meine Zeilen lesen beginnt schon wieder die Weihnachtszeit! Oder beginnt Sie bei Ihnen auch schon anfangs November, wie in einzelnen Geschäften? Leider habe ich für diesen Rummel nichts übrig, denn ich halte es in den meisten Fällen für unnötiges Geldausgeben. Das super Wetter diesen Herbst war doch wieder einmalig! Das ist für mich viel wertvoller.

Holz schnitzelheizung

Seit September läuft die Anlage sehr gut und störungsfrei. Ich hoffe, dass ihnen das «graue» Gebäude nun besser gefällt. Einen Tag der offenen Tür, damit Sie die Anlage ansehen können, ist noch in Planung.

Budget 2018

Das Budget steht und wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember den Stimmbürgern vorgelegt.

Leider gelingt es uns für das Jahr 2018 nur mit einer Steuererhöhung ein positives Ergebnis zu erzielen. Ich bin jetzt seit vier Jahren für die Finanzen verantwortlich, aber es gelang mir nicht, die Schulden/Darlehen zu reduzieren. Was nutzt uns ein hohes Eigenkapital in Form von Liegenschaften und Land, wenn keine flüssigen Mittel vorhanden sind?

Für die hohen notwendigen Investitionen braucht es Bargeld, damit die Rechnungen bezahlt werden können. Es zeigt sich, dass dies nur mit höheren Steuererträgen möglich ist. Dass wir mit mehr Geld nicht einfach mehr ausgeben, können Sie hoffentlich an der kommenden Reduktion der Darlehen erkennen.

Investitionen

- Neue Holz schnitzelheizung;
- Sanierung Freischwimmbad im Hüslhof;
- Sanierung Kanalisationsnetz
- Neubau Wasserleitung
- Investitionen im Abwasserverband usw.

Wir vom Gemeinderat hoffen, viele von Ihnen an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen, sodass wir Ihnen die Gründe für die geplante Steuererhöhung besser erklären können.

Rücktritt von Peter Frei

Aus dem Gemeinderat trat Peter Frei leider bereits auf Ende November zurück, weil er aus Wil wegezogen ist. Ich bedaure sein Ausscheiden und bedanke mich recht herzlich für seinen Einsatz, hat er sich doch immer aktiv für das Gemeindegesehen engagiert. Wir werden nun zu viert bis zu den Wahlen im Gemeinderat amten. Beatrix Wicki übernimmt zusätzlich den Teil Liegenschaften und ich werde mich zusätzlich wieder um den Teil Fürsorge und Soziales kümmern. So wird es uns nie langweilig.

Wahlen

Im April 2018 finden die nächsten Gesamterneuerungswahlen statt. Am Montag, 11. Dezember 2017, findet ein Infoabend im Sternensaal statt, um die Behördentätigkeit und die damit verbundenen Aufgaben bekannter zu machen. Damit werden wir hoffentlich für alle Ämter Nachfolger finden.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeindepersonals und des Gemeinderates schöne und besinnliche Weihnachtstage, eine guten Rutsch sowie alles Gute, viel Erfolg und – vor allem – gute Gesundheit im 2018!

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH

Die heutige Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH wurde an der Gemeindeversammlung vom 15. Oktober 1992 genehmigt und am 15. April 1993 in Kraft gesetzt. Im Verlauf der Zeit haben sich die Anforderungen und die Bestimmungen im Bereich Abfall / Entsorgung stark verändert, was auch einen direkten Einfluss auf das kommunale Regelwerk, die Abfallverordnung hat. Der Kanton Zürich hat diesbezüglich eine Muster-Abfallverordnung erstellt, welche die heutigen Rahmenbedingungen formuliert und als Vorlage für die kommunalen Regelwerke gilt.

Bei der Überarbeitung der Abfallverordnung wurde darauf geachtet, dass die Grundlagen aus der heute gültigen Verordnung in die Neue hinein fliessen und nicht ein völlig neues Dokument erstellt wird, immer unter Berücksichtigung der kantonalen Mustervorlage.

Im Mai 2017 wurde die neue Abfallverordnung dem AWEL zur Vorprüfung eingereicht. Die Änderungen und Korrekturen der übergeordneten Behörde wurden in das Dokument aufgenommen. Somit kann die neue Abfallverordnung der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 zur Genehmigung unterbreitet werden.

Infolge des Umfangs der neuen Verordnung liegt der Entwurf den interessierten Stimmberechtigten während der Auflagefrist in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und ist auf www.wil-zh.ch als PDF-Datei abrufbar.

Sanierung Kanalisationsnetz, Etappe 2017 – Gebiet Wendelbuck, Obere Lirenhofstrasse, Bürglenstrasse, Weinbergstrasse und Untere Haldenstrasse

Das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde Wil ZH wurde in den Jahren 2008 und 2009 mittels Kanalfernsehen auf den baulichen Zustand untersucht. Wie bereits in den Vorjahren wurden vor der Sanierung der Hauptleitungen die Hausanschlüsse mittels Kanalfernsehen untersucht. Diese Arbeiten wurden durch die Firma Mökah während den Monaten April bis Mai 2017 ausgeführt.

Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse kommt für zwei Leitungsstrecken nur eine umfassende Sanierung mittels Schlauchreliningverfahren, d.h. Rohr im Rohr in Frage. Dies gilt für eine Haltung in der Unteren Haldenstrasse und für eine Haltung entlang der Bergstrasse, bei denen die Rohre viele Radial- und Längsrisse aufweisen.

Leitungen mit Einzelschäden (Risse, Abplatzungen, nicht oder schlecht verputzte Hausanschlüsse, undichte Muffen) können mittels Roboter grabenlos repariert werden. Dies gilt für die restlichen Strecken im Gebiet Untere Haldenstrasse und Bergstrasse sowie für die neueren Leitungen im Gebiet Weinbergstrasse, Bürglenstrasse und Obere Lirenhofstrasse, deren baulicher Zustand grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann.

Die Meteorabwasserleitungen im Bereich der Bürglenstrasse, Bergstrasse und Oberen Lirenhofstrasse weisen sehr starke Kalkablagerungen auf, die im Rahmen des durchgeführten Kanalfernsehuntersuchs mehrheitlich entfernt werden konnten. Weitergehende Entfernung des Kalks kann im Rahmen des Kanalisationsunterhalts mittels Spezialdüsen oder Hochdruckfräser vorgenommen werden.

Im Bereich der Breitenmattstrasse werden zwei örtliche Schadstellen (ein vorstehender Einlauf und eine Rissbildung) saniert. Weitergehende Sanierungen sind in diesem Abschnitt nicht erforderlich.

Der Gemeinderat genehmigte mit Beschluss vom 5. September 2017 das Projekt und bewilligte für die Sanierung einen Kredit von Fr. 170'000.00 zulasten der Investitionsrechnung 2017. Die grabenlosen Kanalisationsarbeiten wurden mittels freihändigem Submissionsverfahren an die Arpe AG, 8408 Winterthur, vergeben. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollten bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Durchführung von niederschweligen Deutschkursen im Rafzerfeld

Durch die Umstrukturierung der Integrationsmassnahmen von Bund und Kanton sind seit 1. Januar 2014 die jeweiligen Gemeinden vor Ort für die Projekte zuständig. So müssen die Gemeinden selbst dafür besorgt sein, für die Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Ausländer sowie ausländische Staatsangehörige mit ordentlicher Aufenthaltsbewilligung Integrationsmassnahmen, insbesondere Deutsch- und Alphabetisierungskurse, zu organisieren.

Die Gemeinde Wil ZH hat bereits mit der Akrotea.ch eine Leistungsvereinbarung für diesen Bereich. Diese Kurse finden jedoch in Bülach statt, wo allerdings auch nach Möglichkeit Kinderbetreuungen angeboten werden. In der Gemeinde Wil ZH sind aktuell sechs erwachsene Personen wohnhaft, welche in dieses Kriterium fallen,

wovon jedoch bis auf zwei Personen alle bereits in niveaustufenentsprechenden Kursen eingeschrieben sind.

Die Gemeinde Rafz hat die umliegenden Gemeinden über das Projekt der Durchführung von niederschweligen Intensivdeutschkursen informiert und das Interesse der Rafzfelder Gemeinden war gross. Damit der Integration die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden kann, sollen die Kurse intensiv, das heisst täglich und ohne 13-wöchige Schulferien stattfinden.

Der Gemeinderat begrüsst es, dass in der näheren Umgebung nun solche Kurse angeboten werden können, welche sogar noch kostengünstiger sind, als die Angebote in der Stadt Zürich, wo zusätzlich noch die Fahrkosten mit dem ÖV übernommen werden müssen.

Die Kurse finden allesamt in Rafz statt und sind für schulungsgewohnte, fremdsprachige Personen mit wenig Deutschkenntnissen. Die Kurse werden jeweils fünf Tage die Woche à zwei Stunden und Niveau am Vormittag durchgeführt.

Gebührenverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH

Auf den 1. Januar 2018 fällt die kantonale Gebührenverordnung für Gemeindebehörden ersatzlos weg infolge Totalrevision des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich. Diese muss durch eine kommunale Verordnung ersetzt werden, um die von der Gemeinde erhobenen Gebühren wieder auf eine rechtlich genügende Stufe zu stellen. Die neue Gebührenverordnung basiert auf einer Muster-Gebührenverordnung des kantonalen Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV).

Für die spezialfinanzierten Bereiche (Wasser, Abwasser und Abfall) sowie im Bestattungswesen haben die Stimmberechtigten von Wil ZH schon genügende gesetzliche Grundlage geschaffen. Diese bleiben unverändert in Kraft. Ferner bestehen auch gesetzliche Bestimmungen im übergeordneten Recht für einzelne Bereiche, auf die weiterhin abgestützt werden kann.

Die übrigen Gebühren der verschiedenen Gemeindebereiche (z. B. Bauwesen, Bürgerrecht, Einwohnerdienste, Lebensmittelkontrolle, Polizeibewilligungen etc.) wurden bis heute basierend auf der regierungsrätlichen Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden (VOGG) erhoben und durch den Gemeinderat im aktuellen Allgemeinen Gebührenreglement, gültig seit 1. September 2016, erlassen. Aus Gründen der Transparenz sind

im überarbeiteten Allgemeinen Gebührenreglement in Absprache mit den betroffenen Zweckverbandsgemeinden, auch das Schwimmbad Rafz-Wil, die Feuerwehr Rafz-Wil sowie das Betriebs- und Gemeindegeldnamt Rafzfeld aufgeführt.

Die Gemeinden können den Kreis der Abgabepflichtigen, die Art und den Gegenstand der Abgabe und die Bemessungsgrundlage selbst festsetzen. Das Kostendeckungsprinzip setzt den oberen Rahmen für die Gebührenbemessung. Gewinne dürfen die Gemeinden durch das Erheben von Gebühren nicht erwirtschaften. Ausserdem muss bei der Bemessung der Gebühren das Äquivalenzprinzip beachtet werden. Das Äquivalenzprinzip konkretisiert das Verhältnismässigkeitsprinzip, die Rechtsgleichheit und das Willkürverbot (Art. 5 Abs. 2 sowie Art. 8 und Art. 9 Bundesverfassung) für den Bereich der Kausalabgaben. Es bestimmt, dass eine Gebühr nicht in einem offensichtlichen Missverhältnis zum objektiven Wert der Leistung stehen darf und sich in vernünftigen Grenzen halten muss.

Diese Grundlagen werden neu in der zu beschliessenden Gebührenverordnung festgesetzt. Die Gebührenverordnung ist in zwei Teile gegliedert, einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Infolge des Umfangs der neuen Verordnung liegt der Entwurf den interessierten Stimmberechtigten während der Auflagefrist in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und ist auf www.wil-zh.ch als PDF-Datei abrufbar.

Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH sowie Steuerfusserhöhung von 5%

In den nachfolgenden Erläuterungen zum Voranschlag 2018 ist die geplante Steuerfusserhöhung von 37% auf 42% (+ 5%) bereits miteingerechnet. Detaillierte Erläuterungen zum Steuerfuss sind dem entsprechenden Abschnitt zu entnehmen.

Der Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH weist in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 6'107'800.00 und einen Ertrag von Fr. 6'167'000.00 aus. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 59'200.00, welcher dem Eigenkapital gutzuschreiben ist. Das Eigenkapital wird sich dadurch von voraussichtlich Fr. 7'543'720.00 auf Fr. 7'602'920.00 erhöhen.

Im 2018 kann eine ausgeglichene Laufende Rechnung mit einem kleinen Ertragsüberschuss präsentiert werden, dies infolge der geplanten und aktuell budgetierten

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Steuerfusserhöhung. Nach wie vor arbeitet der Gemeinderat Wil ZH mit der swissplan.ch zusammen, um die jährliche Finanzplanung zu optimieren. Trotz der Aufwertung des Finanzvermögens im Jahr 2016, welche dazu geführt hat, dass das Eigenkapital zwar gestiegen ist, jedoch die liquide Situation der Politischen Gemeinde Wil ZH nicht verbessert wurde (aktuelle Fremdmittel in der Höhe von 2,5 Mio. Franken), muss eine langfristige Lösung für das strukturelle Defizit der Politischen Gemeinde Wil ZH gefunden werden. Würde weiterhin mit einem Steuerfuss von 37% budgetiert, würde sich der Haushalt der Politischen Gemeinde Wil ZH mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 135'300.00 präsentieren, trotz Sparmassnahmen. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorschlag 2017 sind in den separaten Abweichungsbegründungen enthalten, welche pro Bereich gegliedert sind. Die grössten Abweichungen bestehen in den höheren Steuereinnahmen infolge der geplanten Steuerfusserhöhung sowie durch den Mehraufwand im Bereich Gesundheit und in einzelnen Positionen im Bereich Soziale Wohlfahrt. Hier ist jedoch anzumerken, dass beide Bereiche aufgrund der Fallzahlen stark variieren können. Der Finanzausgleich für das Jahr 2018 beträgt zudem rund Fr. 137'360.00 weniger als im Vorjahr, dies aufgrund der hohen relativen Steuerkraft 2016. Von den budgetierten Fr. 407'900.00 müssen der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld Fr. 261'400.00 (64.1%) abgeliefert werden, der Politischen Gemeinde bleiben daher noch Fr. 146'500.00 (35.9%).

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 1'310'100.00 vorgesehen und es wird mit Einnahmen von Fr. 50'000.00 gerechnet. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 1'260'100.00. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Die einzelnen Ausgabenpositionen können der Investitionsrechnung sowie den Abweichungsbegründungen entnommen werden. Hier ist anzumerken, dass im Kalenderjahr 2018 der Hauptanteil des Sanierungsbeitrags an das Schwimmbad Hüslihof zu Buche schlägt. Hinzu kommen grössere Investitionsprojekte im Bereich Abwasser, welche zum einen aufgrund des Zweckverbands Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) aber auch wegen der letzten Tranche der Sanierung des Kanalisationsnetzes der Politischen Gemeinde Wil ZH anfallen.

Der Gemeinderat hat bereits kritisch sämtliche Ausgaben hinterfragt und grössere Investitionsprojekte vorerst auf Eis gelegt. Im Rahmen der Budgetphase wurde zudem

eine Aufgabenüberprüfung durchgeführt, dies im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Steuerfuss

Nach §88 des zürcherischen Kreisschreibens über den Gemeindehaushalt (KSGH) ist der Steuerfuss so anzusetzen, dass er die Laufende Rechnung ausgleicht. Der Steuerfuss kann nach §89 KSGH niedriger angesetzt werden, wenn der Ausfall durch Eigenkapital oder Vorfinanzierungen gedeckt ist. Der Aufwandüberschuss darf jedoch die auf dem Verwaltungsvermögen budgetierten Abschreibungen, erhöht um den Ertrag aus drei Steuerprozenten, nicht übersteigen. Ein Steuerprozent beträgt Fr. 38'900.00.

Wie eingangs erwähnt beläuft sich das Eigenkapital auf rund 7,5 Mio. Franken, wobei dies vollständig aus nicht veräusserbaren Ländereien (Emil Angst Fonds [Landwirtschaftsfonds]) und Objekte im Finanzvermögen (z.B. Liegenschaft Sternen sowie weitere Grundstücke) besteht. Flüssige Mittel sind im Eigenkapital keine enthalten, weshalb die Gemeinde Wil ZH aktuell mit Fremdmitteln in der Höhe von 2,5 Mio. Franken arbeiten muss, um die laufenden Verpflichtungen sowie Investitionen finanzieren zu können. Diese Darlehen müssen refinanziert werden.

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Budgetphase die finanzielle Situation der Gemeinde Wil ZH eingehend diskutiert. Nach wie vor sind die Ausgaben im Bereich Gesundheit und Soziales steigend – ein Faktor, welche die Gemeinde selbst nicht beeinflussen kann, jedoch starke Auswirkungen auf den finanziellen Haushalt hat. Hinzu kommt, dass mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 verschiedene Anpassungen an der bestehenden Branchensoftware gemacht werden müssen, welche ebenfalls nicht gelenkt werden können. Zudem werden den Gemeinden verschiedene Vorgaben vom Kanton gemacht (z.B. Einführung ÖREB-Kataster [amtliche Vermessung], Mehreinnahmen aus Fahrkostenabzug gehen hauptsächlich zugunsten Kanton, usw.), welche den Steuerhaushalt der Gemeinden zukünftig noch stärker belasten werden. Weiter sieht der Kanton vor, bei den finanzstarken Gemeinden mehr abzuschöpfen und den finanzschwachen Gemeinden weniger abzugeben (Änderung im Finanzausgleich), die Differenz behält der Kanton für sich. All diese Massnahmen sind auf die Leistungsüberprüfung 2016 (LÜ16) zurück zu

führen, welche vom Regierungsrat im März 2016 verabschiedet wurde.

Hinzu kommt, dass die Politische Gemeinde Wil ZH den Wegfall des topografischen Sonderlastenausgleichs von rund Fr. 211'000.00 immer noch verkräften muss, welcher letztmals 2015 ausgerichtet wurde. Dieser Wegfall von rund 5 Steuerprozenten muss der Haushalt nach wie vor verarbeiten respektive ausgleichen. Ab dem Jahr 2020 fallen zudem die Kiesgeldtranchen um insgesamt Fr. 300'000.00 tiefer aus (Zahlungsplan über 13 Jahre ab 2016). Im Sinne einer vorausschauenden Finanzplanung und ausgeglichener Haushaltsführung beantragt der Gemeinderat dem Souverän demnach eine Steuerfusserhöhung von 5% (von 37% auf 42%) auf das Steuerjahr 2018. Somit können jährliche Mehreinnahmen von rund Fr. 200'000.00 generiert werden, um die Fremdmittel reduzieren zu können. Würde weiterhin mit den gleichen Ansätzen die Haushaltsführung vollzogen werden, so würde die Verschuldung pro Einwohner die empfohlene Grenze von Fr. 5'000.00 pro Einwohner schon im Jahr 2020 überschreiten.

Der Gemeinderat beantragt daher der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017, den Steuerfuss um 5% auf neu 42% zu erhöhen. Zur Steuerfussentwicklung/-situation der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld kann zum jetzigen Zeitpunkt seitens der Politischen Gemeinde Wil ZH keine Aussage gemacht werden.

Gesamterneuerungswahlen 2018

Nachfolgend eine Übersicht, welche Behördenmitglieder sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen:

Gemeinderat	Antritt zur Wiederwahl
Herr Peter Graf (<i>Gemeindepräsident</i>)	ja
Herr Karl Zimmermann (<i>Mitglied / 1. Vize-Präsident</i>)	ja
Herr Walter Meier (<i>Mitglied / 2. Vize-Präsident</i>)	ja
Herr Peter Frei (<i>Mitglied</i>)	nein
Frau Beatrix Wicki (<i>Mitglied</i>)	ja
RPK	Antritt zur Wiederwahl
Herr Urs Rüegg (<i>Präsident</i>)	nein
Frau Andrea Spühler (<i>Mitglied/Aktuarin</i>)	ja
Frau Evelyne Atzrodt (<i>Mitglied</i>)	nein
Herr Martin Christen (<i>Mitglied</i>)	ja
Herr Raffael Schmid (<i>Mitglied</i>)	ja

Der Gemeinderat plant in Zusammenarbeit mit den restlichen Behörden (RPK und SUR) sowie den Ortsparteien

eine Informationsveranstaltung über die Behördentätigkeit. Dieser findet am 11. Dezember 2017 statt und soll interessierten Personen einen Überblick über das Aufgabengebiet eines Behördenmitglieds geben.

Die Publikation für die Erneuerungswahlen der oben erwähnten Behörden (Gemeinderat und RPK) erfolgt im Januar 2018. Anschliessend haben interessierte Personen die Möglichkeit, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.

Vorzeitiger Rücktritt von Gemeinderat Peter Frei

Gemeinderat Peter Frei hat per Ende November 2017 seinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt. Aus diesem Grund erfüllt er nicht mehr die Voraussetzungen nach Art. 3 GO, wonach ein politischer Wohnsitz zwingend für die Behördentätigkeit ist. Der Bezirksrat Bülach hiess das Rücktrittsgesuch von Peter Frei am 5. Oktober 2017 gut. Gemäss Entscheid des Bezirksrat Bülach kann die laufende Amtsperiode 2014-2018 mit vier Gemeinderatsmitgliedern beendet werden.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld AWVR – Genehmigung Voranschlag 2018

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2018 an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2017 verabschiedet. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 687'050.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 687'050.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 136'566.10. In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben von Fr. 440'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 86'961.60.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR – Genehmigung Voranschlag 2018

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2018 an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2017 verabschiedet. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 103'600.00 und einem Ertrag von Fr. 900.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 102'700.00 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 11'060.00.

In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben von Fr. 50'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 9'750.00.

Personal

Janine Zemp, wohnhaft Schanzstrasse 20, 8196 Wil ZH, wurde als neue Hauswartin des Gemeindehauses (Kanzleibereich) per 19. September 2017 angestellt. Frau Zemp tritt die Nachfolge von Sarah Staub an, welche aufgrund eines Wohnortwechsels die Anstellung aufgeben musste.

Ferner wurde Hans Zimmermann als Hüttenwart für die Betreuung der Forsthütte per 1. November 2017 angestellt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den festen Vorschuss der ZKB in der Höhe von Fr. 500'000.00 mit einem Zinssatz von 0.22% um weitere 6 Monate bis 31. Januar 2018 verlängert.
- die Gebührentarife für die Bemessungsperiode vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 (Bezugsjahr 2018) festgelegt.
- Melanie Brunner, Rüdlingerstrasse 2, 8196 Wil ZH, das Gastwirtschaftspatent sowie das Patent für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern für das Restaurant Sternen erteilt.
- Franziska Joos, Sudetenstrasse 10, D-79761 Waldshut-Tiengen, das Gastwirtschaftspatent sowie das Patent für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern für das Restaurant Gasthaus zum Riegelhof da Massimo erteilt.
- Karin Abbühl Bruhin, Hüslhof 6, 8196 Wil ZH, das Gastwirtschaftspatent sowie das Patent für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern für das Hofbeizli Hüslhof erteilt.
- einen Kredit von Fr. 19'000.00 für den Ersatz der Entwässerungsleitung Buchenloo (Drainagen) bewilligt und den Auftrag für die Bauleitung an die suisseplan Ingenieure AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH, vergeben.
- die Submissionsvergabe Tiefbauarbeiten Ersatz Entwässerungsleitung Buchenloo an Urs Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil ZH, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 43'500.00 für den Ersatz der Entwässerungsleitung Hüslhof (Drainagen) bewilligt und den Auftrag für die Bauleitung an die suisseplan Ingenieure AG, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH, vergeben.
- die Submissionsvergabe Tiefbauarbeiten Ersatz Entwässerungsleitung Hüslhof an Urs Rüeger, Buchenloo 16, 8196 Wil ZH, vergeben.
- einen weiteren festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 500'000.00 mit einer Laufzeit von 3 Monaten bis 22. November 2017 errichtet.
- einen Kredit von Fr. 10'000.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Archiverweiterung Gemeindehaus bewilligt und den Auftrag an die Ruder-Locher Architekten GmbH, Bauelenzelstrasse 20, 8193 Eglisau, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 15'000.00 für den Ersatz der Pumpen im Pumpenhaus Lirenhof (Wasserversorgung) bewilligt und den Auftrag an die Franz Suter GmbH, Pumpen und Systeme, Schürmattstrasse 9, 5643 Sins, vergeben.
- einen dritten festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 1'000'000.00 mit einer Laufzeit von 12 Monaten bis 22. September 2018 errichtet.
- eine Vernehmlassung bezüglich Ausscheidung des Grundwasserschutzareals Rafzerfeld verfasst und diese dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) eingereicht.
- Lars Piubel, Jg. 1996, Bürger von Bülach ZH und Duggingen BL, in das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH aufgenommen.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 verabschiedet.
- einen Zusammenarbeitsvertrag mit der Dock Gruppe AG, 9014 St. Gallen, bezüglich Anbieten von Sozialarbeitsplätzen für Wirtschaftshilfeklienten abgeschlossen.
- die Wartungsverträge mit der Schmid AG, Hörnlistrasse 12, 8360 Eschlikon, für die Holzschnitzelfeuerung sowie mit der Meisterfilter AG, Untere Brühlmatt 714, 4712 Laupersdorf, für den Elektrofilter genehmigt.
- dem Club LAMBO die Bewilligung für das Jubeläum! & 10. Schneebar vom 30. und 31. Dezember 2017 erteilt.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Markus Thalmann und Dusanka Maurer Thalmann, Dorfstrasse 6b, 8196 Wil ZH: **Wiederaufbau Liegenschaft nach Brand, Vers.-Nr. 122, Kat.-Nr. 2624, Hohl-gass 15 (Kernzone Ka)**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Wohnüberbauung am Kirchweg, 1. und 2. Etappe, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse; Bewilli-gung Umnutzung Servicedienst-Parkplätze in zwei vollwertige Garagenparkplätze (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Elmar Kaiser, Wiesengasse 1b, 8196 Wil ZH: **Abbruch und Neubau Pferdeboxen, Kat.-Nr. 1306, bei den be-stehenden Betriebsgebäuden Vers.-Nrn. 601 und 612 (Landwirtschaftszone)**
- Andreas Boppert, Lirenhofstrasse 2a, 8196 Wil ZH: **Umbau Wohnhaus Vers.-Nr. 176, Kat.-Nr. 4141, Liren-hofstrasse 2a und 2b (Kernzone Ka); Genehmigung Detailplan Schopfanbau sowie Farb- und Material-konzept; Anzeigeverfahren**
- Rainer Hohermuth, Weinbergstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Abbruch bestehende Stützmauern und Neugestal-tung Natursteinmauern, beim bestehenden Wohn-haus, Vers.-Nr. 53, Kat.-Nr. 4058, Inventarobjekt Nr. 19, Weinbergstrasse 7 (Kernzone Ka)**
- Beatrice Mühlemann-Kretschmar, Weinbergstrasse 3, 8196 Wil ZH und Regula Kretschmar, Hohl-gass 32, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nrn. 2897, 3684 und 3726, Weinbergstrasse 3 und Hohl-gass 32 (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Cornelia und Bruno Müller, Im Hägler 7, 8196 Wil ZH: **Abbruch bestehender Holzschnopf und Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Kat.-Nr. 4161, Breitenmattstrasse 33 (Kernzone Kb)**
- Politische Gemeinde Wil ZH, Dorfstrasse 15a, 8196 Wil ZH: **Neubau Holzschnitzelheizung, Vers.-Nr. 778, Kat.-Nr. 187, Bächerwiesstrasse 14 (öBA); Genehmigung Fassadengestaltung; Anzeigeverfahren**
- Bruno und Cornelia Müller, Im Hägler 7, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nr. 3289, Im Hägler 7 (Kernzone Ka und Kb); Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnung wurden genehmigt:

- **Revision der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Wil ZH, Etappe 2015 mit Nettoinvestitionen von Fr. 101'869.30. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 16'869.30.**



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH und Erhöhung des Steuerfusses um 5% auf neu 42%
2. Erlass und Genehmigung der kommunalen Gebührenverordnung (GebVo) der Politischen Gemeinde Wil ZH
3. Genehmigung Revision der kommunalen Abfallverordnung (AbfVo)
4. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Mittwoch, 22. November 2017, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über aktuelle Themen aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro.

Wil ZH, im Dezember 2017 / der Gemeinderat

Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser – Tarife 2018

Abfallgebühr

Haushalt mit zwei oder mehreren Personen	Fr.	165.00	exkl. MWST
Einzelperson-Haushalt	Fr.	82.50	exkl. MWST
Ferienhaus	Fr.	82.50	exkl. MWST
Gewerbe	Fr.	165.00	exkl. MWST
Gewerbe 1/2	Fr.	82.50	exkl. MWST

Kehrichtsäcke (Senkung per 1. Januar 2016)

17 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	8.70	inkl. MWST
35 Liter-Säcke, 1 Rolle à 10 Stück	Fr.	16.50	inkl. MWST
60 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	12.40	inkl. MWST
110 Liter-Säcke, 1 Rolle à 5 Stück	Fr.	19.30	inkl. MWST
Sperrgutmarken (pro Stück)	Fr.	3.50	inkl. MWST
Kadaverabfallgebühr (Pauschal Kübel)	Fr.	50.00	inkl. MWST

Abwassergebühr

Grundgebühr pro m ² gewichtete Parzellenfläche	Fr.	0.05	exkl. MWST
Gebühr (Mengenpreis) pro m ³ gemäss Wasserverbrauch	Fr.	3.70	exkl. MWST

Kanalisationsanschlussgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) der Gemeinde Wil ZH beträgt die Grundgebühr 1% des Gebäudeversicherungswertes (oder der baulichen Wertvermehrung). Die Zuschläge für den Anschluss von Dach-, Platz- und Sickerwasser betragen je 30% der Grundgebühr. Die Anschlussgebühr wird als Depositum auf Grund approximativer Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Wasserversorgung

Wasserzins pro m ³	Fr.	1.50	exkl. MWST
Grundgebühr	Fr.	30.00	exkl. MWST
Miete Wasserzähler (Pauschal)	Fr.	30.00	exkl. MWST
Baustellenwasser pro m ³ umbauter Raum	Fr.	0.15	exkl. MWST

Wasseranschlussgebühr

Gemäss Gebührenreglement zur Wasserverordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH vom 20. August 2013 beträgt die Wasseranschlussgebühr 2% des Gebäudeversicherungswertes (oder der Baulichen Wertvermehrung), mindestens aber Fr. 500.00. Die Anschlussgebühr wird als Depositum aufgrund der approximativen Baukosten (Baugesuch) erhoben.

Ballonwettbewerb vom 1. August 2017

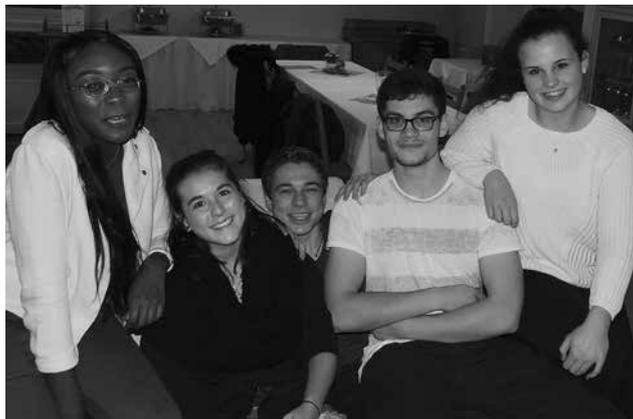
- | | | | |
|----|--|-----|---|
| 1. | Spühler Sari, Ruggstrasse 22, Wil ZH,
Fundort: Beratzhausen, D / 295 km | 9. | Cabrera Justin, Feldhof 2, Wil ZH
Fundort: Haldenwang, D / 171 km |
| 2. | Ambühl Doris, Dorfstrasse 19, Wil ZH
Fundort: Sandharlanden, D / 281 km | 10. | Bosshard Jérémie, Oberdorfstrasse 20, Wil ZH
Fundort: Burgau, D / 168 km |
| 3. | Leinmacher Flavia, Im Hägler 17, Wil ZH
Fundort: Neustadt, D / 275 km | 11. | Zimmermann Gret, Awandelweg 4, Wil ZH
Fundort: Jettingen-Scheppach, D / 168 km |
| 4. | Rey Finn, Kirchweg 3, Wil ZH
Fundort: Aiglsbach, D / 267 km | 12. | Däscher Leila, Im Hägler 12, Wil ZH
Fundort: Laupheim, D / 130 km |
| 5. | Cabrera Lesley, Feldweg 2, Wil ZH
Fundort: Ingolstadt, D / 250 km | 13. | Angst Dario, Meierhofweg 7, Buchberg
Fundort: Laupheim, D / 124 km |
| 6. | Zemp Frank, Schanzstrasse 20, Wil ZH
Fundort: Thierhaupten, D / 208 km | 14. | Rey Ben, Kirchweg 3, Wil ZH
Fundort: Attenweiler, D / 106 km |
| 7. | Bosshard Stephan, Oberdorfstrasse 20, Wil ZH
Fundort: Meitingen, D / 203 km | | Der Gemeinderat gratuliert den Gewinnern ganz herzlich. |
| 8. | Bosshard Alicia, Oberdorfstrasse 20, Wil ZH
Fundort: Lauingen, D / 178 km | | |

Jungbürgerfeier 2017

Bei der Besammlung um 18.30 Uhr wollte ich wissen, was sich für die Jungbürger ändert, wenn sie jetzt volljährig sind. Es kamen doch verschiedene Antworten und einer meinte sogar, er dürfe jetzt auch abstimmen! Ob er das uns zuliebe sagte, oder ob es ihm ernst war, werden wir sehen.

Dieses Jahr sind der Einladung immerhin fünf von zehn eingeladenen JungbürgerInnen gefolgt – es war ein geburtenmässig eher schwacher Jahrgang. Es waren dies Ambühl Ursina, Bachmann Nick, Hildinger Prisca, Rutschmann Max und Wegmann Viola.

Ich durfte sie offiziell darauf hinweisen, dass sie nun stimmbähig sind, sich aber auch für politische Ämter einsetzen können. Es ist immer wieder wichtig zu betonen, welche Möglichkeiten wir Schweizer haben, um wenigsten einen Teil des politischen Geschehens mit zu prägen. An einer Gemeindeversammlung kann man hautnah erleben, welchen Einfluss der Stimmbürger auf die Gemeindepolitik hat. Nachher kann er entscheiden ob es sich lohnt, dabei zu sein, oder ob es ein «alter Zopf» ist.



Einmal mehr fuhren wir nach Flaach ins Restaurant Sternen, um dem Essen und Kegeln zu frönen. Sie können beruhigt sein, die Kegelbahn hat unsere Kegelschübe und -würfe gut überstanden und die einen haben sich innert der kurzen Zeit beinahe zu Kegelprofis entwickelt. So kehrten wir um Mitternacht unfallfrei, geschafft, aber auch zufrieden nach Wil zurück.

Wir wünschen den Jungbürgerinnen und Jungbürgern so viel Freude und Schwung im neuen Lebensabschnitt, wie sie es heute beim Kegeln zeigten. *Peter Graf*

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

31. Mai 2017 – Stutterheim Theodor, von Deutschland, geboren in Bülach ZH, Sohn des Stutterheim Stephane und der Pierre Francois Stutterheim Sadaf

08. August 2017 – Sigrist Kian, von Rafz ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Sigrist Julian und der Sigrist-Portmann Eliane

17. September 2017 – Gemperle Lina, von Degersheim SG, geboren in Bülach ZH, Tochter des Gemperle Pascal und der Gemperle-Rüeger Sandra

29. September 2017 – Zimmermann Ylvie, von Wil ZH und Schinznach AG, geboren in Bülach ZH, Tochter des Zimmermann Patrick und der Zimmermann-Winzenried Melanie

Trauungen

21. Juli 2017 – Gemperle Pascal, von Degersheim SG mit **Gemperle-Rüeger Sandra**, von Wil ZH, getraut in Bülach ZH

28. Juli 2017 – Neukom Leo, von Rafz ZH mit **Neukom-Willener Nicole**, von Sigriswil BE, getraut in Bülach ZH

18. August 2017 – Bertschi Sinas, von Hüntwangen ZH mit **Bertschi-Furrer Sarah**, von Zürich ZH und Weisslingen ZH, getraut in Lufingen ZH

22. September 2017 – Schmidli Dominik, von Rafz ZH mit **Schmidli-Schweizer Daniela**, von Rafz ZH, getraut in Bülach ZH

Einbürgerungen

29. August 2017
Hohl Arthur, Bürglenweg 10
Hohl Corina, Bürglenweg 10
Hohl Joel, Bürglenweg 10

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang August bis Ende Oktober 2017

- Herr Beat, Im Högler 11b
- Vlay Karin, Hohlgass 7
- Martinez Fernandez Luis, Bahnhofstrasse 76
- Torkington-Derungs Kristen, Bahnhofstrasse 76
- sowie 8 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Papiersammlung – Sammeltage 2018

Sa, 17. Februar

Sa, 07. April

Sa, 16. Juni

Sa, 25. August

Sa, 27. Oktober

Sa, 15. Dezember

Die Sammlungen beginnen jeweils um 08.30 Uhr.

Das Altpapier muss gebündelt beim üblichen Kehrichtsammelplatz deponiert werden. Altpapier in Tragtaschen wird nicht mitgenommen (Papiertragtaschen gehören in die Kartonsammlung). Der Karton muss zusammengefaltet und separat gebündelt sein.

Weitere Informationen finden Sie im Entsorgungskalender.



Christbaumverkauf 2017

Samstag, 16. Dezember, 09.00 – 13.00 Uhr

Christbäume aus dem Gemeindewald

Verkauf zwischen Gemeindehaus und Restaurant Sternen, Wil ZH

Einsammeln der Christbäume

Mittwoch, 10. Januar 2018, ab 13.00 Uhr

Wir bitten Sie, die ausgedienten und entsmückten Bäume vor 13.00 Uhr an Ihrem Kehrichtsammelplatz zu deponieren.

Jubilare 2018

97 Jahre

7. März – Angst Hans,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

27. September – Rieger-Schoch Dora,
Untere Rebbergstrasse 11

96 Jahre

4. Februar – Angst-Müller Anna Lina,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

93 Jahre

25. Juni – Zürcher-Lorenz Rosemarie, Im Landbüel 2

92 Jahre

4. Februar – Rieger-Angst Alice,
Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

1. Mai – Grossenbacher-Züger Louise
Bächerwiesstrasse 2

16. Juli – Körner Edgar, Bahnhofstrasse 20

91 Jahre

15. März – Rieger Edwin, Mittlere Rebbergstrasse 3

24. Mai – Fehr-Siegrist Magdalena,
Alters- und Pflegeheim Peteracker, 8197 Rafz

90 Jahre

2. März – Zollinger Alexander, Hüslihof 20

12. August – Demuth-Baur Frieda, Bahnhofstrasse 76

5. November – Kramer-Schönholzer Maja
Pflegezentrum Embrach, 8424 Embrach

85 Jahre

5. Februar – Angst Werner, Weinbergstrasse 16

23. April – Rutschmann Friedrich, Schanzstrasse 25

80 Jahre

28. Februar – Angst-Halbig Inge, Weinbergstrasse 16

22. April – Angst-Rothenberger Rosa, Kirchweg 22

14. Juli – Claude Hänggeli, Hohlpass 21

8. August – Fischer Rudolf, Untere Rebbergstrasse 6

17. Dezember – Merker Kurt, Untere Haldenstrasse 14

Goldene Hochzeit (1968 – 2018)

16. März – Kägi-Rieger Adolf und Rosa
Feldhof 2

Diamantene Hochzeit (1958 – 2018)

19. April – Rutschmann-Dondénaz
Walter und Margaretha, Hohlpass 7

28. Juni – Krogmann-Haker Helmut und Ursula
Untere Haldenstrasse 14



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Werkbetriebe über die Feiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetriebe bleiben vom
Montag, 25. Dezember 2017,
bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018,
geschlossen.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, sind wir gerne wieder für Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten da.

Bei Todesfällen während der Feiertage erreichen Sie das Bestattungsamt unter der Notfall-Telefonnummer **079 975 93 80**.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team der Gemeinde Wil ZH

Aktuelles aus der Bibliothek

Auch in diesem Jahr durften wir die «grossen» Kindergartenkinder im September zum ersten Mal in der Bibliothek willkommen heissen. Mit Infos über die Bibliothek, einer spannenden Geschichte und dem Basteln eines Buchzeichens haben alle Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit Medien gesammelt. Nachdem die selbstbemalte Bibliothekstasche präsentiert wurde, durfte diese mit einem Medium nach Wahl gefüllt und nach Hause genommen werden.



Seit den Herbstferien befinden sich wunderbar sommerliche Ausstellungsobjekte in der Bibliothek. Die 1. - 3. - Klasse hat uns richtiggehend den Sommer in



die Bibliothek zurückgebracht. Die Bilder, die die SchülerInnen im Zeichenunterricht bei Frau J. Mock gefertigt haben, sind noch eine Weile in der Bibliothek anzutreffen.

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir auch an diesem Chilbisonntag unsere ausgeschiedenen Medien den Chilbibesuchern präsentieren und zum Stöbern und Verweilen einladen. Für die kleineren Besucher hatten wir dieses Mal noch ein Kamishibai im Angebot, dieses fand oben in den Bibliotheksräumen statt. Kamishibai ist eine ursprünglich japanische Erzähltradition, die Bildergeschichten in einem Holzkoffer präsentiert.



Anfangs November luden wir zum jährlichen Kasperltheater ein. Das Stück «d'Bibi-Büecher sind verschwunde» lockte etwa 60 Kinder an, die gespannt der aufregenden Geschichte lauschten. Dieser Ansturm an Publikum brachte uns kurz ins Schwitzen, aber nach kurzem improvisieren, konnten wir am Schluss doch noch alle platzieren.

An dieser Stelle möchte ich den drei Kasperli-Frauen aus Rafz und allen Beteiligten der SUR herzlich danken. Es ist einfach angenehm, wie reibungslos der Anlass sich mit Eurer Hilfe jeweils durchführen lässt.

Adventsfenster

Wir öffnen für Sie am Donnerstag, den 14. Dezember, von 15.00 bis 18.00 unsere Türen und laden Sie herzlich bei einem Kaffee, oder Tee dazu ein, sich mit uns auszutauschen und ein paar ruhige und besinnliche Momente in der Bibliothek zu geniessen.

Das ganze Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine strahlende Adventszeit mit vielen gemütlichen und lichterhellen Stunden über die bevorstehenden Festtage.

Barbara Müller

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Feiertage (25.12.2017 – 07.01.2018) bleibt die Bibliothek geschlossen.



Schwimmbad Rafz/Wil

Stand Sanierung

Unmittelbar nach Saisonende führte der Forst- und Werkbetrieb Rafz Rodungsarbeiten aus. Am Donnerstag, 14. September 2017, fand der Spatenstich statt. Mit der Installation der Provisorien, dem Rückbau der Beckenfolie und Badewasseraufbereitung sowie den Aushubarbeiten beim Technikraum erfolgten weitere Vorbereitungsarbeiten. Anfangs Oktober wurden die Betonschneid- und Spitzarbeiten im Schwimmer- und Kinderplanschbecken in Angriff genommen.



Die Baukommission hat beim Zürcher Kantonalverband für Sport das Gesuch für den Swisslos-Beitrag sowie bei der Stiftung Cerebral eine Anfrage zur Kostenbeteiligung für einen Poollift eingereicht. Der Auftrag für die Elektroarbeiten wurde an EKZ Eltop AG, Eglisau, erteilt. Das Umgebungskonzept von Landschaftsarchitekt Karl Rapp, Wil, konnte verabschiedet werden und gelangt zur Ausschreibung.

Im November wird die neue Elektrozuleitung, der Anbau des Technikraums, der Neubau des WC-/Lagergebäudes beim Kinderplanschbecken und die Montage der Edelstahl-Beckenauskleidung in Angriff genommen.

Nicht zuletzt dank des schönen Herbstwetters verlaufen die Sanierungsarbeiten gemäss Zeitplan. Eine erste heikle Phase steht uns nun bevor, da das Schweißen des Chromstahls nur bei nicht allzu tiefen Temperaturen möglich ist.

Bilder und Informationen zur Sanierung finden Sie auf www.freibad-rafz-wil.ch

Tag der offenen Baustelle

Damit Sie sich aus nächster Nähe ein Bild über die Sanierungsarbeiten machen können, ermöglichen wir Ihnen, die Baustelle am Samstag, 10. Februar 2018, von 10.00 – 12.00 Uhr, zu besichtigen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte und wünschen Ihnen bis dahin eine geruhsame Zeit.

Schwimmbadkommission Rafz-Wil



TR AIS FLUORS GARTENBAU

wir schaffen Lebensträume

info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch

CarStop GmbH

PEUGEOT-VERTRETUNG



PEUGEOT

www.carstop.ch

Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH

Tel +41 (0)44 869 10 55



**Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau**

LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.leesanitaer.ch

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft



HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch

alles rund ums bauen

- neubauten
- umbauten
- bauausführung
- schlüsselfertiges bauen (fixpreis)



schmidli architekten & partner
tannewäg 26
8197 rafz

tel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34

alles rund um raumplanung

- projektentwicklung
- raumplanung



alles rund um immobilien

- verkauf
- vermittlung
- beratung
- schätzung



www.schmidli.ch



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fusspflege

Fussreflexzonen-Massage

Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10

Obergass 1
8193 Eglisau

info@fusszyt.ch

www.fusszyt.ch

Termine nach Vereinbarung



Zivilschutzorganisation Bülach-Rafzerfeld

Zivilschutz-WK vom 18.-30. Juni 2017 in Escholzmatt Marbach (Entlebuch LU)

Gemäss der Grobplanung der Wiederholungskurse stand für den Unterstützungsdienst im 2017 wieder ein Einsatz in einem anderen Kanton an. Durch das Gemeinschaftsprojekt «berg versetzer» der Schweizer Berghilfe wurde der Kontakt mit der Gemeinde Escholzmatt Marbach hergestellt, der Einsatz fixiert und die Arbeiten mit Vertretern der Gemeinde vorbereitet.

Der Wiederholungskurs (WK) ist erfolgreich abgeschlossen worden, alle Rechnungen sind bezahlt und die Konsequenzen für einen weiteren Einsatz in den Folgejahren notiert.

Zurück bleibt ein gutes Gefühl und die Gewissheit, mit der ZSO Bülach Rafzerfeld etwas Sinnvolles für andere Personen/Gemeinden geleistet zu haben in einem wunderschönen Berggebiet (UNESCO Biosphäre Entlebuch) bei mehrheitlich schönem und heissem Wetter.

Unsere Kernkompetenzen wurden gefördert aber auch gefordert! In diesen beiden Arbeitswochen wurden 100 Stufentritte gesetzt, 220 Eisen eingeschlagen, 45 Meter Telefonstangen bei Weg- und Bachverbauungen eingepasst, 177 m³ Planierkies eingetragen und 20 m³ Schutt weggeräumt. Fünf Bagger mit 60 Stunden, 9 Transportmittel (Raupenkipper) mit 110 Stunden unterstützen die manuellen Leistungen der Männer. Schwergewichtig wurden Wanderwege saniert, ausgebessert und wieder in Stand gestellt, zwei Picknick Plätze saniert, eine Brücke erstellt, Treppen und Wege ausgebessert/gebaut.

Gesamthaft waren 66 Zivilschutz Pflichtige im Einsatz und erbrachten 369 Manntage. Unsere Küche versorgte uns mit Essen und Getränken und leistete einen wichtigen Beitrag zum Erfolg.

Die beigefügten Fotos sollen einen Eindruck über die verschiedenen erbrachten Arbeiten vermitteln, andererseits aber auch die schöne Bergregion ein klein wenig näherbringen.

Herzlichen Dank an die Beteiligten der Gemeinden, der Schweizer Berghilfe, den Marbachegg Sportbahnen, der Zivilschutz Kommission für die Bewilligung des Auswärtseinsatzes und vor allem allen Zivilschutz Pflichtigen Personen der Zivilschutzorganisation Bülach-Rafzerfeld. Wir haben bewiesen, was wir miteinander auch unter erschwerten Bedingungen zu leisten im Stande sind.

Hansueli Hofmann



Worte der Präsidentin

An der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 hat die Bevölkerung des Unteren Rafzerfeldes aufgrund unterschiedlicher Interessen den Wettbewerbskredit für den Bau eines Sekundarschulhauses des Zweckverbandes am Standort Schlafapfelbaum deutlich abgelehnt. Ein demokratischer Entscheid wurde gefällt, den wir mitsamt seinen Konsequenzen tragen werden.

Mit Ausnahme von Philipp Wieland – welcher bereits vor der Abstimmung über den Wettbewerbskredit in Aussicht gestellt hat, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen – haben sich alle Mitglieder der Schulbehörde entschieden, für die nächste Legislatur zu kandidieren. Wir sind bereit, uns den Anforderungen zu stellen und wir könnten es nicht verantworten, die Schule gerade in dieser schwierigen und anspruchsvollen Zeit zu verlassen. Vielleicht gibt es aber unter den vielen Kritikern der Schule aktive Mitbürger, die frischen Wind in die Schulbehörde bringen möchten. Bei mehreren Kandidaten hätten die Stimmbürger auch wirklich die Wahl und könnten entscheiden, wem sie für die kommenden vier Jahre ihr Vertrauen schenken.

Für uns gilt es nun, andere Lösungen für unsere Schule weiter zu entwickeln, denn am bestehenden Handlungsbedarf hat sich nichts verändert.

Seitens Volksschulamt des Kantons Zürich wurden uns aufgrund des Abstimmungsresultates vom 3. Oktober Kürzungen der Vollzeiteneinheiten (Lehrerpensen) auf das Schuljahr 2018/19 angekündigt. Dies mit der Begründung, dass der kantonale Stellenpool nicht dazu vorgesehen ist, dringend notwendige Restrukturierungsmassnahmen längerfristig zu verhindern und am Status quo festzuhalten. Diese zusätzlichen Vollzeiteneinheiten aus dem kantonalen Stellenpool wurden der SUR als Überbrückung im Hinblick auf die geplanten Strukturbereinigungen gewährt.

Neben der Sekundarschule wird auch die Primarschule massgeblich betroffen sein. Zeitnahe Anpassungen in der Schulstruktur und der Schulorganisation sind unumgänglich und werden Auswirkungen auf den Schulalltag haben. Der Wegfall von Halbklassenunterricht, die Zusammenlegungen von Klassen zu grösseren Einheiten, sich jährlich verändernde Klassenkonstellationen, bis hin zur Zusammenlegung von Schulstandorten sind denkbare Massnahmen, um unsere Schule mit den zur Verfügung stehenden Mitteln organisieren zu können.

Die Schulbehörde der SUR steht nach wie vor hinter dem Zweckverband, dessen Gründung – verbunden mit dem Auftrag an die Behörden, den Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses an einem Standort voranzutreiben – die Bevölkerung im Juni 2015 klar zugestimmt hat. Der Standort Schlafapfelbaum steht nach der Abstimmung vom 3. Oktober nicht mehr zur Verfügung. Ein weiterer möglicher Standort für den Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses ist das Schulhaus Landbüel in Wil. Die Schulbehörde der SUR vertritt die klare Meinung, dass eine entsprechende Vorlage, wie im Rahmen der vielen Informationsveranstaltungen immer kommuniziert, der Bevölkerung zeitnah zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Die Ausgangslage für das Untere Rafzerfeld ist bei einer Abstimmung über einen Wettbewerbskredit für den Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhaus im Landbüel eine andere. Die Bevölkerung soll die Möglichkeit haben, sich auch zu dieser Vorlage zu äussern und damit verbunden über die weiteren Schritte unserer Schulentwicklung mitzubestimmen.

Die Schulbehörde SUR und der Zweckverband sind derzeit am Festlegen des weiteren Vorgehens. Wir werden Sie über die Entwicklungsschritte auf dem Laufenden halten.

Im Namen der Schulbehörde wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr. *Anne Rusconi*

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Voranschlag 2018 und Festsetzung Steuerfuss

Die Schulbehörde hat den Voranschlag 2018 abgenommen und den Steuerfuss auf 69 % (bisher 66 %) festgesetzt.

Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 festgelegt:

1. Genehmigung Voranschlag 2018 und Festlegung Steuerfuss
2. Neuregelung Schulpsychologischer Dienst
3. Anfragen im Sinne von § 51 Gemeindegesetz

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung folgt eine Information zur Schulraumplanung.

Ferner hat die Schulbehörde...

- die Besuchsordnung für das aktuelle Schuljahr festgelegt.
- das aus dem Jahre 2009 stammende Reglement über Schulreisen, Klassenlager und Skilager überarbeitet und genehmigt. Es tritt per Schuljahr 2017/18 in Kraft.

Einschulung 2018 (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch. Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2013 und dem 15. Juli 2014 geboren sind, werden auf das Schuljahr 2018/19 schulpflichtig.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis spätestens am 16. März 2018 der Schulverwaltung retourniert werden.

Rückstellung

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten im Kindergarten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Die Schulbehörde entscheidet auf Antrag der Eltern.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung (Eintritt Kindergarten) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn dies der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat. Für noch jüngere Kinder ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich. Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen oder zurückstellen möchten, reichen bis 16. März 2018 ein begründetes Gesuch bei der Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ein.

Haben Sie Fragen? Diese werden Ihnen gerne von der Schulverwaltung beantwortet

(044 869 90 40, schulverwaltung@schule-ur.ch)

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Berichte aus den Schulhäusern

Räbeliechtliumzug 2017

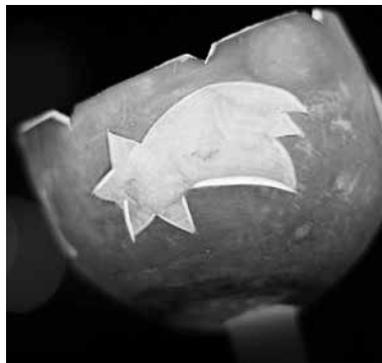
Es ist Freitag, der 3. November, 18.00 Uhr. Die Strassenbeleuchtung erlischt, die Tambouren stimmen ihren Rhythmus an. Ein Raunen geht durch die Menge, die sich beim Schulhaus Dorf versammelt hat. Endlich ist es soweit – der Räbeliechtliumzug 2017 beginnt! Gesäumt und begleitet von zahlreichen Zuschauern setzt sich der Umzug langsam in Bewegung.

Ein prachtvoller Sternenhimmel mit einem fast vollen Mond überspannt die Szenerie. Andächtig schreiten die Kinder mit ihren Lichtern durch die dunklen Strassen und Gassen. Am Kirchenplatz und zum Schluss noch einmal am Schulhausplatz stellen sich die Kindergärtner und Primar-



schüler schliesslich zum gemeinsamen Singen auf. Hell und klar steigen ihre Stimmen in den Nachthimmel, die Räbeliechtli bringen ihre Gesichter zum Leuchten, und einen Moment lang verbinden vor allem zwei Gefühle die Kinder und ihre Zuhörer – Freude und Stolz.

Der Räbeliechtliumzug ist viel mehr als ein blosser Umzug. Er steht für den Beginn der Jahreszeit der dunklen Nächte und für unsere Traditionen, die trotz



aller Moderne immer noch Bestand haben. Und genauso soll es auch sein. In unserer schnelllebigen, modernen Welt sollte immer auch noch Platz für unsere alten Bräuche und Traditionen bleiben. Denn sie lassen uns innehalten, wecken Erinnerungen, bereiten Freude. Aus diesem Grund ein grosses Dankeschön an alle, die den



Räbeliechtliumzug dank ihrer Unterstützung auch dieses Jahr wieder ermöglicht haben. Und vor allem ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mit ihren liebevoll geschnitzten Räbeliechtli, ihrer Begeisterung und ihren



tollen Liedern unserem schönen Dorf an diesem Abend einen ganz besonderen Glanz verliehen haben.

Andrea Rosa Couto, Elternratsmitglied



Berufsparcours 2017

Wie jedes Jahr im Oktober lädt die Schule, zusammen mit dem Gewerbeverein Rafzerfeld, im Rahmen der Berufswahlvorbereitung Schüler der zweiten Sekundarklassen und deren Eltern zur Tischmesse rund um die Rafzerfelder Berufe ein.

In der Turnhalle Schalmacker in Rafz versammelten sich in diesem Jahr 75 «Oberstüfler» aus der SUR und Rafz mit rund 120 Eltern, zehn Lehrpersonen und 35 Gewerbetreibenden aus den Rafzerfeld. Patrik Neukom vom Gewerbeverein Rafzerfeld und René Gantner,



der Schulleiter der beiden Sekundarschulen, organisierten und führten den Abend. An über 25 Tischen stellten die Gewerbetreibenden ihre attraktiven Berufe vor. Die Schüler und Eltern konnten sich über die regionalen Ausbildungsmöglichkeiten informieren und ihre Fragen stellen. Unsere Jugendlichen wählten dabei auch diejenigen Berufe aus, welche sie am Berufsparcours vom 16. November genauer unter die Lupe nehmen wollen.

Stellvertretend für die vielen positiven Rückmeldungen zum Anlass zitiere ich gerne einen Vater: «Was für ein toller Abend mit engagierten Leuten, die sich alle um die Zukunft unserer Kinder kümmern. Da fühlen wir uns wirklich gut abgeholt und aufgehoben!» Eine Schülerin meinte zum Abend: «Ich war im Vorfeld unglaublich aufgeregt und habe gemerkt, dass es nun ernst gilt. Die Aufregung war umsonst, denn alle Lehrmeister waren sehr nett und zuvorkommend. Ich merkte, dass sie an uns echt interessiert sind! Das ist ein gutes Gefühl. Ich freue mich auf den Berufsparcours.»

Wir danken allen Leuten vom Gewerbeverein herzlich für ihren grossen Einsatz und freuen uns zusammen mit unseren Schülern über den gelungenen «Start ins Berufsleben» und die nächsten Schritte dahin. *René Gantner, Schulleiter*



Schule Eglisau

Schule Unteres Rafzerfeld

Schulen Rüdlingen-Buchberg

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Kopflaus-Fachperson

für Einsätze in allen drei Schulgemeinden
Arbeitszeit: individuell nach Bedarf

Als Kopflaus-Fachperson kommen Sie in einer Klasse zum Einsatz, wenn die Lehrperson einen Verdacht auf Lausbefall feststellt. Sie kontrollieren die Köpfe der Kinder und entfernen bei einem Befehl die Läuse und/oder Nissen. Ein Einsatz kann zwischen 1 bis 4 Stunden dauern.

Sie bringen mit

- Freude im Umgang mit Kindern
- Erfahrung im Umgang mit Kopf und Haaren
- Flexibilität bezüglich Einsatztagen und -zeiten während den Schulwochen

Es erwarten Sie

- drei innovative Schulen
- Kolleginnen, die schon Erfahrung in der Lauskontrolle mitbringen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto, an Schulverwaltung, Obergass 61, Postfach 28, 8193 Eglisau.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Evelyn Quaini, Schulverwaltungsleiterin Eglisau
(044 867 19 92 oder evelyn.quaini@eglisau.ch).

Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 21)

Das Schulhaus «Dorf» geht wandern

Der Wandertag war am Dienstag, den 26. September 2017. Beim Schulhaus Dorf haben sich die Kinder für die Routen 2 und 3 getroffen. Fast alle Mittelstufenkinder nahmen den 8-Uhr-Bus zum Bahnhof Hüntwangen-Wil. Dort trennten sich die Gruppen.

Die Route 3 lief dem Rhein entlang über Eglisau nach Rüdlingen. Der Weg war spannend, weil wir verschiedene Pflanzen gesehen hatten. Anfangs war es sehr anstrengend, aber als wir uns daran gewöhnt hatten, ging es ganz gut. Vom Wetter her war es am Vormittag neblig, nachmittags kam sogar die Sonne heraus. *Julian (5. Klasse)*

Die Route 2 führte bis Eglisau dem gleichen Weg entlang. Von da an ging es aber über den Buchberg nach Rüdlingen. In den Reben haben wir eine kleine Trinkpause gemacht und sind über eine Römerbrücke geklettert. Danach sind wir weitere zwei Stunden gewandert. In Rüdlingen sind wir zu einem Brunnen mit Karpfen gekommen. Da haben wir auch die andere Gruppe wieder getroffen und sind gemeinsam zur Nackerwiese gewandert.

Kim und Annika (5. Klasse)

Das Feuer brannte schon, als wir bei der Nackerwiese ankamen. Die einen Gruppen waren schon da. Robin, Nico, Jan, Melanie, Sereina und Fabian gingen gleich in den Wald. Auf einmal schrie Sereina und sagte, dass sie ein hässliches Insekt gesehen habe. Wir gingen weg von dort an eine andere Waldstelle. Da war schon wieder so ein hässliches Insekt. Daraufhin sind wir nicht mehr in den Wald. Wir hatten einen Ministrand gefunden und dort konnten wir endlich in Ruhe zu Mittag essen. Als wir fertig gegessen hatten, spielten wir Wahrheit, Wahl oder Risiko.

Auf dem Nachhauseweg fuhren wir mit der Fähre über den Rhein nach Ellikon. Dort wartete der Schulbus und brachte uns müde und glücklich zurück zur Schule.

Fabian (5. Klasse)

Zitate einiger Beteiligter

Ich fand den Wandertag cool. *Jana (6. Klasse)*

Es war sehr cool und ich hatte sehr viel Spass. *Kim (5. Klasse)*

Es war wunderschön mitanzusehen, wie sich die Klassen vermischten und alle mit allen spielen konnten. *Herr Egolf*

Ich hatte viel Spass am Wandertag. *Annika (5. Klasse)*



Das Thema Zoo – «zooo gut!»

Bei uns in der 2. Klasse in Hüntwangen geht es seit den Sommerferien wild zu und her: Der ganze Schulzimmerboden ist mit Tierspuren übersät, da müssen wohl einige Tiere aus dem Zoo entflohen sein. Tatsächlich: Wer genauer hinschaut, kann unseren eigenen (Stofftier-)Schulzoo entdecken. Da reihen sich Koalas, Schlangen, Zebras, Pinguine, Löwen und Giraffen dicht am Fenstersims aneinander. In der Schule lernen wir die einzelnen Zootiere kennen, wissen wie sie aussehen, woher sie kommen und dass es eben nicht sinnvoll ist, wenn der Löwe und das Zebra in unserem Schulzoo direkt nebeneinanderstehen. Mittlerweile sind wir richtige Zootierexperten geworden. Sind Sie es auch?

Tierrätsel:

1. Mein Tier hat einen Rüssel. Es ist gross und schwer. Es ist grau. Es ist ein Grasfresser. *Lina*
2. Mein Tier hat einen breiten Schnabel. Es lebt im Wasser. *Fynn*
3. Mein Tier lebt nicht an Land. Es ist im Wasser. Es hat spitze Zähne und ist meistens grau. *Jari*
4. Mein Tier ist eine grosse Raubkatze und ein Einzelgänger. *Riana*
5. Mein Tier ist der König der Vögel. Er lebt am Südpol. *Rico*
6. Mein Tier frisst Eicheln und macht einen langen Winterschlaf. *Michelle*
7. Mein Tier ist ein Vogel aus Südamerika, Sein Name beginnt mit A. *Esosa*
8. Mein Tier lebt im Urwald. Es hat schwarze Federn und einen gelb-orangen Schnabel. *Lenny*
9. Mein Tier hat ein Fell. Es lebt im Wasser aber kann auch an Land sein. *Joy*
10. Mein Raubtier kann sehr gut klettern. Sein Fell ist hellgelb mit schwarzen Ringen. *Thipkitta*
11. Ich bin der König der Tiere und jage Zebras, Antilopen, und Gnus. *Hiyab*
12. Mein Tier hat ein schwarz-weisses Fell. *Joana*



13. Mein Tier kann über das Wasser laufen. Es frisst Früchte und Insekten. *Joya*
14. Mein Tier ist am Kopf und am Hals nackt. Es ist ein grosser Vogel, aber es ist nicht der Strauss. *Elin*
15. Mein Tier kann schwimmen und es hat einen giftigen Stachel. *Theo*
16. Mein Tier ist ganz lang. Mein Tier züngelt. *Sarina*

Lösung:

1. Elefant, 2. Schnabeltier, 3. Hai, 4. Tiger, 5. Königspinguin, 6. Eichhörnchen, 7. Ara, 8. Tukan, 9. Seehund 10. Jaguar
11. Löwe, 12. Zebra, 13. Stirnlampenbasilisk, 14. Emu 15. Stachelrochen, 16. Schlange



Berichte aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 27)

Auf den Spuren der Legionäre

Alle waren aufgeregt als wir in den Zug stiegen. Die Fahrt ging schnell vorbei und wir kamen in Windisch an. Dort zeigten uns die Karton-Römer mit ihren Schwertern den Weg zum Lager, wo wir als erstes unseren Znüni assen – mmh, lecker!



Nachdem endlich alle die Pferde und Esel fotografiert hatten, konnten wir fortfahren. Eine freundliche Dame erklärte uns, wie das alles funktionierte mit dem Postenlauf. Danach stiegen wir in die Zeitmaschine und reisten 2000 Jahre in die Vergangenheit. Während der Zeitreise stellte uns der Wassergott Neptun ein Rätsel, das er auch einem Legionär gestellt hatte, der es nicht lösen konnte. Wir durchliefen acht Posten und beantworteten eine Menge Fragen über das Leben in Vindonissa während der Römerzeit. Danach spazierten wir zum Amphitheater, wo wir spielten und unseren Zmittag assen. Zum Schluss gab es noch ein Abschluss-Quiz. Jetzt ging die Zugfahrt von vorne los, doch das Rätsel war gelöst! *Suraj, Alva, Lea, Joya (5. Klasse Wasterkingen)*



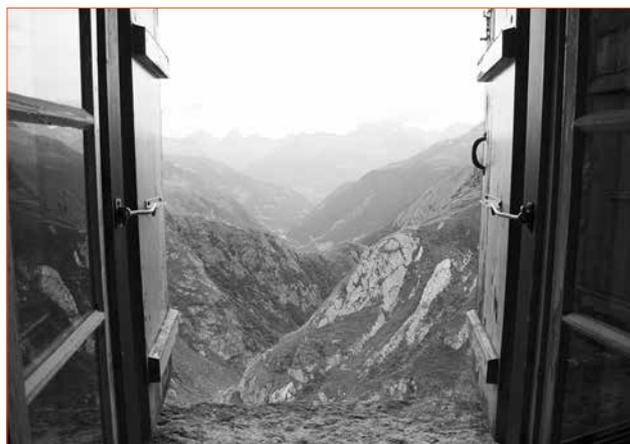
Alpentreck 2017

Wir, die Klasse 3AB, war vom 22. August, bis am 29. August auf dem traditionellen Alpentreck. Dieser Treck wird jedes Jahr mit den 3. Klässlern durchgeführt.

Dieses Mal starteten wir um 06.30 am Bahnhof Hüntwangen-Wil. Um unseren Reiseendpunkt und gleichzeitig den Wanderstartpunkt zu erreichen, benutzten wir zuerst die S-Bahn bis zum Zürcher Hauptbahnhof. Anschliessend ging es mit dem IC nach Chur. Von dort aus mussten wir noch zusätzlich die RhB bis nach Ilanz (erste Zwischenbilanz) nehmen. Von dort aus brachte uns das Postauto bis Vrin. Schon dort gab es die erste Verletzung, welche aber glimpflich ausging

Wir wanderten los

Unsere Route führte uns durch eine wunderschöne Landschaft, in welcher aber komischerweise die Bäume fehlten. Na klar, wir waren schon jetzt über der Baumgrenze. Obwohl wir eine herrliche Aussicht ins Tal geniessen konnten, begannen die Einen schon zu schwitzen, stöhnen und fragten, ob es denn noch weit sei. Ungefähr auf der Hälfte der Strecke bekamen wir Hunger und entschieden uns, einen Zmittag-Halt einzulegen. Die einen mussten sich erst mal daran gewöhnen, mittags nichts Warmes im Bauch zu haben.



Ein phänomenaler Ausblick

Gegen den Abend hin sahen die ersten der Gruppe (die ein wenig Schnelleren) schon das Tagesziel. Die Terrihütte auf 2170 m.ü.M. Zum Znacht gab es zuerst eine Suppe, dann einen Salat, dann als Hauptgang Älplermagronen und zum Dessert, welches dieses Festmahl abrundete, Pastetli mit süsser Füllung. Vielen Dank.

Am zweiten Tag standen wir relativ früh auf, um rechtzeitig loszuwandern. Es hat sich wirklich gelohnt, denn jene, welche sich schon vor dem Zmorgen aus der Hütte gewagt hatten, konnten insgesamt sechs Steinböcke beobachten. An diesem Tag durchwanderten wir die Greinaebene. Es war eine der eindrucklichsten Streckenabschnitte auf dem ganzen Alpentreck. Zum Glück hatten wir jemanden dabei, der dieses Gebiet wie seine Westentasche kennt, nämlich Herrn Hug. Er vermittelte uns auf der ganzen «Reise» interessante und unglaubliche Informationen. Unser erster Schlafplatz befand sich über 2000 m.ü.M., was bedeutete, dass es in der Nacht sehr kalt werden konnte. Wir kochten Spaghetti mit Tomatensauce. Ich bin überzeugt, jeder hat diese warme Mahlzeit genossen. Wir legten uns schon relativ früh in den warmen, weichen und bequemen Schlafsack. Gute Nacht. Diese Reise setzte sich nochmal drei weitere Tage fort. Es gibt so viel über den Alpentreck zu erzählen, dass das auf diesen zwei Seiten gar nicht Platz hätte. Einen Punkt darf man natürlich nicht vergessen: Am zweitletzten Tag stiess Frau Lörtscher zu uns, welche sich noch während der letzten Wanderung uns anschloss.



Am Lagerfeuer

Am letzten Tag unseres Alpentrecks waren alle ziemlich erschöpft und als sie den Lukmanierpass vor Augen hatten, wussten wir dank Herrn Hugs Informationen, dass es nicht mehr weit sein wird bis Aquacalda. Es war sehr emotional, als wir das Pro Natura Center erreicht hatten. Jeder gratulierte jedem für seine Bestleistung und seine Hilfsbereitschaft.

Am nächsten Tag fuhren wir wieder (diesmal durch den Gotthardbasistunnel) nach Hause.

Einen herzlichen Dank geht insbesondere an Herrn Hug und die Begleitpersonen. *Enrico, Luca und Luna*



Katholische Kirche

Auszug aus den Gottesdiensten

So, 03.12.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme, anschliessend Risottoessen
So, 09.12.	18.00	2. Advent-Gottesdienst in Eglisau
Di, 12.12.	09.00	Miteneand-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Fr, 15.12.	06.00	Rorategottesdienst in Eglisau, anschliessend Frühstück
So, 17.12.	10.00	3. Advent-Gottesdienst in Rafz
	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Di, 19.12.	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Rafz
Sa, 23.12.	18.00	4. Advent, Licht-Gottesdienst in Eglisau
So, 24.12.	17.00	Familiengottesdienst in Rafz und Glattfelden
	23.00	Mitternachtmesse in Eglisau
Mo, 25.12.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden, Mitwirkung: ökumenischer Kirchenchor
Di, 26.12.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 31.12.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Mo, 01.01.	16.00	Neujahrs-Eucharistiefeier in Eglisau
So, 07.01.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau und Dreikönigstreffen im Pfarreizentrum
So, 28.01.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Blasiussegen

Sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Mo, 04.12.	18.00	Adventsfenster im KGH Rafz
Di, 05.12.	18.15	Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau
Do, 14.12.	14.00	Ökumenische Seniorenweihnachtsfeier im Pfarreizentrum Eglisau
Fr, 12.01.	19.30	Winterfilmabend im KGH Rafz
Sa, 20.01.		Spass im Schnee

Reformierte Kirche

Wir suchen...

Kolibri-Leiterin / Kolibri-Leiter

Wir suchen eine kinderliebende Person, die zusammen mit dem bestehenden Team Kolibri-Vormittage mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren vorbereitet und leitet. Jeden zweiten Samstagmorgen treffen sich rund fünfzehn motivierte Kinder, um Geschichten zu hören, zu singen, basteln und Znüni zu essen. Höhepunkte sind der Kolibri-Tag im Sommer, Mittagessen im Frühling und Herbst sowie das Gestalten, Üben und Vorführen der Kirchenweihnacht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, ob bereits im Pensionsalter oder jünger, männlich oder weiblich. Eigene Kinder können mitgenommen werden. Auch würden wir uns über ehemalige Konfirmanden freuen, die sich als Kolibri-LeiterInnen zur Verfügung stellen möchten. Bitte melden Sie sich unverbindlich bei Beatrice Bühler (bjbb@bluewin.ch) oder bei einer anderen Kolibri-Leiterin aus dem Kolibri-Team (Beatrice Bühler, Sibylle Flückiger, Sonja Fautschek, Cornelia Ammann).

Reformierte Kirche

SigristIn Stellvertretung/Ferienvertretung für Wil und Hüntwangen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2018 eine Stellvertretung/Ferienvertretung für unsere Sigristin Beatrix Wicki in Wil und Hüntwangen:

Sie vertreten unsere Sigristin an ihren arbeitsfreien Tagen (Dienstag und Mittwoch) und sind verantwortlich für das Auf- und Abschiessen der Kirche Wil sowie für Abdankungsfeiern an diesen beiden Tagen. Sie unterstützen bei Grossanlässen unsere Sigristin bei der Aufsicht und Begleitung sowie bei Tätigkeiten, für die zwei Personen erforderlich sind, wie Arbeiten, die mit der Leiter erledigt werden müssen oder Kirchenbänke verstellen.

Bei Ferienvertretung sind Sie zusätzlich verantwortlich für den Sigristendienst in Wil und Hüntwangen. Sie übernehmen die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten und Kasualien und Sie helfen bei weiteren kirchlichen Anlässen mit. In dieser Zeit übernehmen Sie die Reinigungsarbeiten gemäss Absprache und sind Ansprechperson für Handwerker und weitere Personen.

- Ihr Auftreten ist gastfreundlich. Ihre Freude und Ihr Taktgefühl im Umgang mit Menschen sind spürbar.
- Sie teilen die Werte der reformierten Kirche.
- Sie sind flexibel, zuverlässig und bereit, am Wochenende und abends Einsätze zu leisten.

Aufwand: Circa 60 bis 80 Stunden pro Jahr.

Auskunft gibt Ihnen gerne Sergio Jost, Präsident der Kirchenpflege (tagsüber – 043 344 32 20 / abends – 043 540 18 96) oder Beatrix Wicki (044 869 38 58).

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 02.12.	17.00	Abendgottesdienst mit MCL-Gospeltrio, KGH Hüntwangen
So, 10.12.	17.00	Kolibri-Weihnachtsfeier, Wil mit Kindern vom Kolibri und 2.-Klass-Unti
So, 17.12.	17.00	Dorfweihnacht, Wasterkingen offenes Singen mit dem Kirchenchor
So, 24.12.	22.00	Christnacht, Wil
Mo, 25.12.	10.00	Weihnachts-Gottesdienst, Wasterkingen
So, 31.12.	17.00	Gottestdienst, Hüntwangen
Sa, 06.01.	17.00	Wort und Musik zum Neuen Jahr, Hüntwangen
So, 21.01.	10.00	Ökumenischer Regionalgottesdienst, Wil
So, 11.02.	11.00	Suppentag, Hüntwangen

In «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie sämtliche Gottesdienste sowie Infos zu verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde.

Mitglieder für die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission

Am 10. Juni 2018 findet die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen statt, an der auch die Gesamterneuerungswahlen der Mitglieder von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission stattfinden. Zwei Kirchenpflegerinnen werden für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Somit sind mit dem bereits jetzt vakanten Sitz per Juli 2018 drei Sitze in der Kirchenpflege neu zu besetzen. Für die Rechnungsprüfungskommission suchen wir ebenfalls ein neues Mitglied. Möchten Sie einen Beitrag in unserer Kirchgemeinde leisten und sich in der Kirchenpflege oder der Rechnungsprüfungskommission engagieren? Sind Sie unsicher, ob es das Richtige für Sie ist oder möchten Sie genauere Informationen? Sergio Jost, Präsident der Kirchenpflege, gibt Ihnen über diese spannende und sinnstiftende Aufgabe gerne Auskunft (tagsüber – 043 344 32 20 / abends – 043 540 18 96)

Silvester in Gemeinschaft feiern

Sind Sie an Silvester alleine? Oder mögen Sie den Rummel und das Fernsehprogramm nicht? Möchten Sie gerne mit anderen zusammen ein einfaches Nachtessen geniessen, danach mit Gesellschaftsspielen und Gesprächen das alte Jahr ausklingen lassen und um Mitternacht aufs neue Jahr anstossen? Es sind alle – Alleinstehende, Paare und

Reformierte Kirche

Familien – herzlich eingeladen, den Silvesterabend in einem einfachen Rahmen zu verbringen. Ein Team wird das Nötige vorbereiten und Sie im Kirchgemeindehaus in Hüntwangen willkommen heissen. Auf Wunsch werden Sie zuhause abgeholt und auch wieder nachhause gebracht.

Wir freuen uns, mit Ihnen das alte Jahr zu verabschieden und 2018 zu begrüssen. Damit wir fürs Essen und Einrichten planen können, benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 19. Dezember 2017. Sagen Sie es ihren Freunden und Nachbarn weiter.

Veranstaltungen

Frauenadventsabend

Wir laden alle Frauen ganz herzlich ein zu unserem Frauenadventsabend ein. Er findet am Montag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses in Hüntwangen statt.

Gemeinsam Silvester feiern

Zeit	Sonntag, 31.12.2017, 18.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Hüntwangen
Kosten	30.– pro Person (Unkostenbeitrag) wird vor Ort eingezogen
Anmeldung	bis 19.12.2017, unter Angabe von Name, Vorname und Telefon (falls Sie einen Fahrdienst benötigen bitte zusätzliche Angabe der Adresse) an Beatrix und Martin Wicki, Oberdorfstrasse 11, 8196 Wil ZH 044 869 38 58 (bitte den Beantworter besprechen, damit wir zurückrufen können), oder wicki-kirchewil@bluewin.ch

Programm

Beginn mit einem kleinen Apéro, danach ein einfaches Nachtessen mit Suppe, Wienerli/Schubling, Brot und verschiedenen Salaten, später Kuchen/Desserts und Kaffee oder Tee.

Mit Gesprächen und Gesellschaftsspielen überbrücken wir das Warten bis zum Anstossen mit Sekt und Rimuss um Mitternacht.

Fiire mit de Chliine

Mit den Kleinsten möchten wir einen regelmässigen Gottesdienst feiern. «Fiire mit de Chliine» richtet sich an drei- bis fünfjährige Kinder mit ihren Eltern oder Grosseletern. Zusammen werden wir Lieder singen, beten, eine Geschichte hören und etwas Kleines basteln, dies alles in einer Stunde.

Wir treffen uns einmal pro Monat, um 15.00 Uhr, in der Kirche Wil.

Die nächsten Termine:

- 4. Dezember
- 8. Januar
- 5. Februar

Raphael Baumann, Sozialdiakon, freut sich über eine fröhliche Schar!



Kolibri

Am Sonntag, 10. Dezember, führen die Kolibri-Kinder mit den 2.-Klass-Unți-Kindern und einigen Konfirmanden um 17.00 Uhr das Krippenspiel «Welt ging verloren, Christ ist geboren» in der Kirche Wil auf.



Seniorenachmittage Winterhalbjahr 2017/2018 – jeweils 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Donnerstag, 18.01.2018
Thema noch offen

Donnerstag, 15.02.2018
Thema noch offen

Donnerstag, 23.03.2017
«Bäckerei Dreyfuss» mit der Seniorenbühne Zürich

Veranstaltungen Kulturkommission 2018

Samstag, 13.01.2018, 20.00 Uhr
Kirche Wil
«MusiCapriolen» –
Ein Programm des Johannes Kobelt Quantetts.

Samstag, 17.03.2018, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Hüntwangen
«1 zu 1» – Ein Programm von Max Lässer
und dem Überland-Orchester

Pro Senectute

PRO
SENECTUTE
| Kanton Zürich

Ortsvertretung

Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Spielnachmittage 60+

Unsere Spielnachmittage 60+ sind gut besucht. Beliebte Spiele sind beispielsweise Triomino, Skip-Bo, Rummikub, Brändi-Dog und Jassen.

Ab Neujahr findet der Spielnachmittag jeweils am zweiten Donnerstag des Monats statt. Ab 14.00 Uhr wird etwa zwei Stunden lang gespielt, danach schliessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ab.

Die Spielnachmittage finden in Wil statt. Der Spielort wechselt jeweils – beachten Sie bitte die Aushänge und informieren Sie sich bei Mitspielern oder bei Monika Rutschmann (044 869 20 05).

Seniorenweihnacht in Wil

Die Feier findet am Donnerstag, 14. Dezember 2017, statt. Diesmal laden wir Sie zum Mittagessen ein. Beginn ist deshalb bereits um 11.00 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Sie anfangs Dezember mit der persönlichen Einladung.

Vermissten Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Ebenfalls freuen wir uns über neue Besucherinnen oder Besucher. Sie haben die Möglichkeit, gleichzeitig in der Ortsvertretung mitzuwirken.

Monika Rutschmann und Daliah Heller, Ortsvertreterinnen

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Spielnachmittage 60+

Ab 2018 – in Wil (Achtung: wechselnde Lokalität)

Jeden 2. Donnerstag des Monats, 14.00 – 16.00 Uhr

Im Anschluss Kaffee und Kuchen

Fit/Gym – Seniorenturnen

Wollen Sie beweglich und fit bleiben bis ins hohe Alter? Da sind Sie bei uns genau richtig.

Wir sind eine muntere Schar Seniorinnen, die sich jeden Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr, in der Turnhalle Landbühl zu leichteren turnerischen Übungen treffen. Zwei Leiterinnen wechseln sich wöchentlich ab, was viel Abwechslung bringt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns über alle neuen Mitturnerinnen und Mitturner. Besuchen Sie unverbindlich eine unserer Turnstunden. Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Agnes Meier und Ruth Altorfer, Leiterinnen

Weiterbildungskurse 2018

Englisch Anfänger für Ferien/Reisen

Datum Dienstags, ab 9. Januar 2018

Zeit 17.00 – 18.00 Uhr

Kosten 255.– (17 x 60 Minuten)

Italienisch Anfänger für Ferien/Reisen

Datum Mittwochs, ab 10. Januar 2018

Zeit 14.00 – 15.00 Uhr

Kosten 255.– (17 x 60 Minuten)

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal – 058 451 53 00

Konzert

Das Blockflötenensemble «Flötestra» freut sich sehr, zusammen mit dem «Wyländer Provisorium» zum Konzert einzuladen:

So, 14.01.2018 16.00 «zum goldenen Kreuz», Rafz

Eintritt frei (Kollekte), Apéro nach dem Konzert

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (Die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Dezember 2017 bis Februar 2018

Mit Anmeldung 13.30 – 14.00

ohne Anmeldung 14.00 – 16.00

Mo, 04.12.

Mo, 18.12.

Mo, 15.01.

Mo, 05.02.

Mo, 19.02.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Spitex

Gut altern zu Hause

In der Schweiz verbringen mehr als 90% der Menschen über 65 ihren Lebensabend zu Hause. Praktisch alle wollen verständlicherweise möglichst lange daheim wohnen. Ein Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim wird erst erwogen, wenn es nicht mehr anders geht. Dies erfordert innovative Dienstleistungen von der Spitex am Rhein – Ihrer lokalen Spitex-Organisation.

Suchen Sie noch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie Ihren Liebsten Lebensqualität mit einem Spitex-Gutschein.



Weitere Spitex-Gutscheine gibt es für Frischmahlzeiten oder Haushaltshilfe.

Spitex-Café

Das beliebte Spitex-Café unter der Leitung von Christine Lamprecht findet auch in den kommenden Monaten im Spitex Zentrum Eglisau statt:

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, organisieren wir dies gerne für Sie!

Spitex-Café – die nächsten Treffs

- 07./08.12. 14.30 – ca. 16.30

- 25./26.02. 14.30 – ca. 16.30

- 16.02. 14.30 – ca. 16.30



Überall für alle – für Jung und Alt

«Überall für alle» heisst, dass alle Menschen unabhängig ihres Alters und Wohnortes Spitex-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Die Nonprofit-Spitex nimmt aufgrund ihrer Versorgungspflicht alle Aufträge wahr, auch solche mit kurzen Interventions- oder längeren Wegzeiten. «Überall für alle – für Jung und Alt».

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung vom Anfang bis zum Ende eines Lebens sicher. Unsere Mitarbeitenden bilden sich ständig weiter und verfügen über ein vertieftes Fachwissen und Erfahrung.

Ergänzende Komfortleistungen wie beispielsweise der Frischmalzeiten-Dienst, das erweiterte Betreuungs- und Hauswirtschaftsangebot sowie das Notrufsystem für mehr Sicherheit runden unser Dienstleistungsangebot «ambulant vor stationär» ab.

Wenden Sie sich mit Ihren Bedürfnissen an uns, wir sind gerne für Sie da.

Im Namen des gesamten Spitex-Teams wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie ein erfülltes und gesundes neues Jahr.

Hanspeter Angst, Vorstandsmitglied

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Besucherzeiten

Mo – Fr 08.00 – 12.00

Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa / So Telefonbeantworter

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

BäKoRa



Alle Jahre findet am 2. Januar in Rafz die traditionelle Bächtele statt. Woher dieses Brauchtum ursprünglich stammt ist nicht abschliessend geklärt, jedoch wird dieser Tag in verschiedenen Teilen der Schweiz – in unterschiedlicher Art und Weise – gefeiert. Eines ist jedoch in der ganzen Schweiz klar: Es geht ums Pflegen der Geselligkeit! Und genau das soll es auch in Rafz sein. Die Bächtele soll ein Anlass sein, wo die Geselligkeit gepflegt und die Kontakte geknüpft werden. Aber dafür braucht es jeden Einzelnen aus dem Rafzerfeld.

Wie es mit solchen Anlässen so ist, hat leider in den letzten fünf Jahren das Interesse abgenommen und die Bächtele Rafz stand vor rund zwei Jahren am Abgrund. Nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Wagen-Gruppe Rafz konnte das BäKoRa (Bächtele Komitee Rafz) die Bächtele wieder in eine erfreuliche Richtung lenken. Was nach der «Rettung» im letzten Jahr am Nachmittag mehr wurde, nimmt am Abend bei der Beizenfasnacht aber weiter stetig ab. Verkleidete Fasnächtler und dekorierte Beizen sind leider eher selten geworden. Damit die Bächtele auch am Abend wieder attraktiv wird, fordere ich an dieser Stelle alle Fasnächtler auf, sich Gedanken zu machen, ob Sie auch einen Teil dieses tollen Brauchtums sein und an der Beizen Fasnacht mit sogenannten «Schnitzelbänken» durchs Dorf ziehen möchten.

Das BäKoRa und die Wagen-Gruppe freuen sich auf viele Teilnehmer. Schliesslich wartet auf die Gewinner der Einzeldarbietung sowie der Gruppendarbietung ein toller Preis.

Falls Sie Fragen, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. haben nehmen Sie mit uns unter baekora@gmx.ch Kontakt auf. Oder besuchen Sie uns am kommenden Weihnachtsmarkt vom 02.12.2017 in Rafz, wo wir zum ersten Mal mit einem Stand dabei sind.

In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Bächtele im Jahr 2018. *Valerie Rüeger*



Bächtele 2. Januar 2018 – Zeitplan

13.00 – 13.50 Nummernausgabe Kinderumzug
(Physiotherapie Pfund, Märktgass)

14.02 Start Kinder-Umzug
(Route Märktgass – Dorfstrasse)

Alle maskierten Kinder, welche am Umzug teilnehmen erhalten am Schluss etwas zu Trinken und Essen sowie eine kleine Überraschung.

16.15 Guggen-Monsterkonzert
bei der reformierten Kirche

19.00 – 20.00 Nummernausgabe «Schnitzelbänke»
(Gemeindehaus)

sämtliche Beizen sind nach Umzugsende geöffnet

Chilbiverein

Rückblick Chilbi 2017

Der Wettergott meinte es dieses Jahr durchmischt. Am Samstag zu Beginn der Chilbi fing es an zu regnen, am Sonntag schönes Herbstwetter und am Montagabend wieder Regen zu späteren Stunde.

Was gab es neues an der Chilbi 2017: Die Motobikers bezogen ein neues Lokal im ehemaligen Räblus-Lokal bei der Fam. Lamprecht. Und bei Werner`s-Sportbar gab es geräucherte Forelle.

Ein Höhepunkt der Chilbi ist sicherlich der Kinderflohmarkt am Sonntag. Zahlreiche Kinder bastelten oder backten und verkauften ihre Kunstwerke oder ausgedienten Spielsachen an die Besucher. Zum erstmalig organisierte der Elternrat der SUR den Flohmarkt. Herzlichen Dank dafür.

Aus vielen Lokalen drang Musik auf die Strassen. Wenn es das Wetter ermöglichte, wurde auch vor dem Lokal konzertiert. Das macht doch den Charme unserer Chilbi aus. Der Dorfkern verwandelte sich während drei Tagen zu einer Vergnügungsmeile. An dieser Stelle bedankt sich der Chilbiverein bei allen, die einen Anteil zu dieser Stimmung beitrugen. Insbesondere gehört den Anwohnern ein Dankeschön. Sie arrangierten sich über das Wochenende mit einem regerem Dorfleben.

Am Dienstag darauf wurden die Festspuren entfernt. Kurz vor Mittag kehrte wieder Ruhe ein im Dorf bis es nächstes Jahr wieder heisst:

«Es isch Chilbi z`Wil vom 06.-08. Oktober 2018»

Markus Benz, Aktuar



FC Rafzerfeld

Guter Saisonstart

Nach den Turbulenzen zum Saisonstart, als Präsident Toni Chiauzzi und 1.-Mannschaft-Trainer Pasanisi geschlossen an der GV zurücktraten, ist beim Club wieder Ruhe eingekehrt.

Der fast komplett neuformierte Vorstand verstand es, die Lücke zu schliessen und konnte auch ohne Präsident den erfolgreichen Weg weitergehen, der zuletzt eingeschlagen wurde. Wahrscheinlich wird an der Mitgliederversammlung im kommenden Februar ein neuer Präsident präsentiert.

Die 1. Mannschaft konnte sich gut in der 2. Liga etablieren. Sie spielt zwar seit Beginn gegen den Abstieg, allerdings ist man nicht abgeschlagen. Dies entgegen des Berichts im Zürcher Unterländer, welcher der Mannschaft die 2.-Liga-Tauglichkeit abgesprochen hat. Der ehemalige Assistenztrainer Rey übernahm die Verantwortung als Haupttrainer und verstand es, die verunsicherte Mannschaft wieder auf Kurs zu bringen.

Die 2. Mannschaft läuft ein wenig den Erwartungen in der 4. Liga hinterher, wird aber zur Rückrunde personell wieder voll besetzt sein und den Angriff auf das obere Tabellendrittel starten.

Unsere A+ -Junioren in der Promotion spielen eine starke Herbstrunde und konnten sich an der Tabellenspitze festsetzen. Ein Zeichen, dass unsere ersten beiden Mannschaften bezüglich Nachwuchses keine Bedenken haben müssen.

Apropos Nachwuchs: 14 Juniorenmannschaften B bis G sorgen teilweise in der 1. Stärkeklasse für Furore und zeigen, dass im Rafzerfeld viele Talente versteckt sind und Fussball total angesagt ist.

Erstmals stellen wir zwei Juniorinnenteams (C+D), welche in ihrer Premiersaison allerdings Lehrgeld zahlen müssen. Aller Anfang ist schwer, auch die Integration von Mädchenfussball im Rafzerfeld. Die Trainer, welche die Herausforderung angenommen haben, sind aber drauf und dran, etwas aufzubauen. Sind wir gespannt auf die Zukunft.

Vom Nachwuchs zu den +30 Senioren – nach dem harten Abstieg aus der Promotion und dem starken Aderlass mit acht Abgängen, dauerte es ein wenig, bis das neuformierte «junge» Team in die Spur fand. Es wird aber immer noch Verstärkung gesucht.

Alle Informationen und Wissenswertes finden Sie auf www.fcrafzerfeld.ch.

Folgen Sie uns auch auf facebook, instagram und twitter

Club Lambo

Jubel-äum! – 10 Jahre Schneebar

Dieses Jubiläum – oder besser Jubel-äum – wollen wir gebührend mit einem zweitägigen Silvesterfest mit Euch feiern. Mit der zehnten Ausgabe der traditionellen Schneebar haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein Skirennen in Wil zu organisieren. Die damit verbundenen Herausforderungen sind für uns Antrieb genug, einen unvergesslichen Anlass auf die Beine zu stellen.

Am Rebbergweg in Wil werden am Silvesterwochenende 2017 verschiedene Highlights stattfinden: Den Auftakt macht die spannende Startnummernvergabe am Samstagabend und die anschliessende Silvester Warm-up Party. Dabei haben wir mit den PatRox eine erstklassige, lokale Live-Band auf der Bühne.

Der Sonntag wird der sportliche und feierliche Höhepunkt: Am Nachmittag das grosse Skirennen und am



Abend das Jubel-äum anlässlich der zehnten Lambo-Schneebar. Zusätzlich arbeiten wir mit dem Finnenkerzen-Team zusammen, welche während des Rennens in Pistennähe die Starthüüsli-Bar betreiben und am Abend die Finnenkerzen im Rebberg erleuchten lassen.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung für das Skirennen finden Sie unter www.lambo.ch.

Frauenturnverein

Turnreise vom 26./ 27. August 2017

Fräg mal en Bündner, was das isch.
Was seit är? A ROSA!

Um Blumen hat es sich auf unserer Turnreise jedoch nicht vorwiegend gehandelt, obschon man beim Wandern in Arosa natürlich auf zahlreiche hübsche Blümchen trifft.



Munter und frisch wie ein Strauss Gänseblümchen ist unsere Truppe am Samstagmorgen gestartet. Angekommen in Arosa und nach einem kurzen Kaffeehalt in der Badi, ging unsere Wanderung in Richtung Medergen schon los. Eine wunderschöne Berglandschaft versüsste uns den teilweise steil ansteigenden Wanderpfad. Auf der Anhöhe angekommen, war auch schon bald das Restaurant für die Mittagsrast in Sicht. Eine Schüssel Salat für alle und Ofenkartoffeln mit Pilzsauce oder aber auch ein deftiger Hirschburger wurden aufgetischt. Frisch gestärkt ging die Reise weiter, nun eher wieder bergabwärts. Der Abstecher zum hübschen Bergbeizli Heimeli war infolge Zeitmangel nicht für alle machbar. Am Bahnhof Langwies haben sich jedoch alle wieder zusammen gefunden.

Im Hotel wurden die Zimmer bezogen, geduscht und ein Apéro getrunken, bevor die Reise zum Nachtessen ins 10 Minuten entfernte Beizli «in da Brünscht» von Jogi und seiner Anneliese ging. Nach viel Salat und Grilladen wurden einige Lieder gesungen, bevor sich die eine Gruppe an das Lagerfeuer setzte und die andere Gruppe den Weg ins Bett suchte.

Nach einem üppigen Frühstück am Sonntagmorgen wurde der zweite Tag in Angriff genommen. Heute wollte man via Ochsenalp zur Prättschalp wandern, um nach einem feinen Dessert den letzten Rest Richtung Maran in Angriff nehmen zu können. Eingedeckt mit Alpkäse, Schübli oder Röteli aus der Käserei in Maran traten wir alle erschöpft aber zufrieden die Heimreise an.

Vielen Dank den beiden Organisatorinnen Regina und Hamida für die tolle Reise, Ihr habt A ROSA verdient!

Alexandra Siegrist



Plausch-Volleyball

Wir sind eine motivierte und aufgestellte Frauenmannschaft und suchen Unterstützung!

Training Donnerstags, 19.15 – 20.40 Uhr
Turnhalle Landbüel, Wil

Anschliessend optionales Turnen bis 21.45 Uhr mit dem Frauenturnverein.

Schau doch vorbei, wir freuen uns auf Dich!
Anfängerinnen sind ebenfalls herzlich willkommen!

Infos zum Volleyball erteilen Dir gerne
Daniela Mühlheim 079 610 95 44
Andrea Angst 044 869 07 35

Motobikers

Neue Töffbeiz an der Chilbi Wil

Seit mehr als 20 Jahren führt der Töffclub Rafzerfeld seine Beiz mit den beliebten Fischchnusperli. Da die Scheune an unserem bisherigen Standort umgebaut werden sollte, mussten wir ein neues Zuhause für unsere Beiz finden. Nach kurzem Suchen fanden wir in der Scheune der Familie Lamprecht das geeignete Lokal. Ein wahrer Glücksfall!

Bereits im April 2017 konnten wir das Inventar zügeln. Danach begannen die Planung und die Organisation für die neue Einrichtung. Wir wollten



unseren Gästen etwas bieten! In der Woche vor der Chilbi wurde die Scheune herausgeputzt und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Bis die ersten Gäste bewirtet werden konnten, rannte manche Schweissperle und die Helfer gaben ihr Bestes. Dabei durften wir auch auf die grosse Unterstützung der Räblüüs bauen. Doch schliesslich war unsere Töffbeiz für die Chilbi bereit.

Und die Besucher kamen in Scharen! Am Samstag sorgte unser Live-Musiker Charly für Stimmung. Die Besucher genossen unsere Fischchnusperli und den selbstgemachten Kartoffelsalat sowie die feinen Tropfen aus der Weinkellerei Lamprecht. Am Sonntag gab nebst unserem Musiker Charly auch das Führwehrcörli Dettighofen sein Repertoire zum Besten. Die Stimmung war lanciert! Dank des tollen Wetters konnten wir unsere Gäste auch

im Freien bewirten. Die feinen Öpfelchüechli der Familie Lamprecht waren für viele ein krönendes Dessert. Am Montagabend liessen wir die Chilbi gemütlich bei Live-Musik von Charly ausklingen.

Wir danken allen Gästen ganz herzlich für den Besuch, wir haben uns riesig darüber gefreut!

Nach der Chilbi dürfen wir sagen: Es war ein voller Erfolg. Alle Mitglieder des Vereins und nahestehende Freunde halfen mit und trugen mit ihrem unermüdlichen Einsatz zu diesem Erfolg bei. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Ruth Ulrich, Aktuarin



Natur- und Vogelschutzverein NVV

Schwalbenhotel: Kreuzung Märktgasse – Dorfstrasse in Rafz

In Absprache mit der Gemeinde starten wir 2017 den Versuch, die Mehlschwalbenkolonie, die bisher an der Gebäudefassade vom Volg in Rafz brütete, in ein Schwalbenhotel umzusiedeln.

Die Geschäftsleitung vom Volg beschwerte sich seit ein paar Jahre über den starken Kotbefall an der Fassade und speziell auf dem Trottoir. Der Kot wird an den Schuhen in den Lebensmittelladen gebracht, was wiederum gegen die Hygieneauflagen verstösst.

Mit dem Schwalbenhotel versuchen wir die ausfliegenden Jungschwalben auf diese 28 neue Nestgelgenheit in ihrer unmittelbaren Nähe aufmerksam zu machen. Dieser Versuch beansprucht zwei bis drei Jahre und wir hoffen, dass sie das Hotel annehmen werden. Sollte das nicht funktionieren, so können wir das Schwalbenhotel an einen anderen Ort aufstellen, weil die Konstruktion des Hotels aus mehreren Teilen besteht.

Die anfallenden Kosten wurden zum grössten Teil von den Firmen: Winzeler Holzbau, Spenglerei Wischniewski, Baugeschäft Albrecht, Landmaschinen Matzinger sowie von der Gemeinde Rafz, BidLife Zürich und dem Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld übernommen. Mit ihrer Hilfe konnten wir dieses Projekt des Natur- und Vogelschutzvereins Rafzerfeld verwirklichen. Für diese grosszügige Unterstützung möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Für Fragen steht Ihnen der Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Rafzerfeld, Franz Hänseler, gerne zur Verfügung.



Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Mehr unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- 03.12. Rhinsberg, Tössegg

- 07.01. Vögel im Rafzerfeld

- 04.02. Klingnauer Stausee

Pflegeeinsatz im «Wingert»

Datum: Sa, 17.02. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Wingert in Rafz

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen.

Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert.

Musikverein

Rückblick

Schon neigt sich ein weiteres intensives Vereinsjahr dem Ende entgegen und die verschiedenen Auftritte im Herbst gehören bereits der Vergangenheit an. Gerne nutze ich die Zeit und lasse das letzte Semester des Vereinsjahrs nochmals Revue passieren.

Zürcher Unterländer Musiktag in Rafz 11.06.2017

Bei schönen und heissen Sommertemperaturen durften wir in diesem Jahr an den Unterländer Musiktag nach Rafz reisen. So nahe war ein Musiktag schon länger nicht mehr. Wahrscheinlich auch darum spielten wir bereits um 09.00 Uhr im Festzelt, welches leider um diese Zeit noch etwas leer war. Dafür standen am Nachmittag zahlreiche Zuhörer und Zuschauer am Strassenrand parat und klatschten zur Marschmusik. Diese absolvierten wir, trotz der grossen Hitze, mit einer tollen Punktzahl. Dass die Schuhsohle nicht gleich auf dem Teer kleben blieb, ist fast ein Wunder.

Sommerkonzert Amphitheater – 23.06.2017

Einmal mehr durften wir bei schönstem Sommerwetter im Amphitheater Hüntwangen das Sommerkonzert austragen. Zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz, der BrassBand Eglisau, dem Jugendensemble Rafzerfeld und den Stadtbergmusikanten präsentierten wir auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Für den Musikverein Wil war es ein spezielles Sommerkonzert, mussten wir uns doch von unserem Dirigenten Markus Bolt verabschieden. Mit einem weinenden aber auch freudigen Auge bleibt das Sommerkonzert in guter Erinnerung. Es war wiederum ein gelungener Anlass und wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr am Sommerkonzert begrüßen zu dürfen.

Ständli Buchenloo – 14.07.2017

Etwas kühl zeigte sich der Sommerferienbeginn und man war sich nicht sicher, ob wir bereits Sommer haben

oder es noch Frühling bzw. bereits Herbst ist. Wir trotzten der Kälte und spielten unter neuer Leitung mit Martin Melcher in den Abend hinein. Bei Speis und Trank verabschiedeten wir uns dann in die Sommerferien. Es war ein gelungener Start unter neuer Leitung und wir freuen uns bereits heute auf die kommenden Auftritte.

Bundesfeier Wasterkingen und Wil

Während die einen noch in den Ferien weilten, spielten die Daheimgebliebenen an der diesjährigen Bundesfeier in Wasterkingen und Wil. Das Wetter war uns an diesem Tag nicht sehr wohlgesonnen. In Wasterkingen waren die Mutigen am Organisieren, sodass die Feier beim Schützenhaus unter freiem Himmel stattfand, zumindest für uns Musiker. In Wil war man da schon etwas vorsichtiger und die Bundesfeier fand in der warmen Turnhalle statt. Wir waren froh, mussten wir in diesem Jahr die Entscheidung, ob draussen oder drinnen zu feiern, nicht selber treffen.

Erntedankfest Riedern-Bühl – 03.09.2017

Kaum waren die Sommerferien zu Ende, ging es mit den Ständli im Hüslhof und Wasterkingen weiter und Anfang September stand das nächste grössere Konzert in Riedern-Bühl auf dem Programm. Martin, unser neuer Dirigent, hatte definitiv mehr Auftritte während seinen ersten paar Wochen als Proben.

Wir spielten am Sonntagmorgen zum Frühschoppen in der Reithalle am Erntedankfest in Riedern-Bühl. Nach unserem Konzert liessen wir den Tag bei Speis und Trank ausklingen, bevor wir am Abend noch beim Empfang von Schweizermeister Marco Angst aufspielten respektive marschierten.

Dorffäscht Wasterkingen – 10.09.2017

Am Dorffäscht in Wasterkingen stand bei schönem Herbstwetter ein Sternmarsch der anderen Art auf dem Programm.

Verschiedene Vereine, nicht nur Musiker, waren an diesem Sonntag in verschiedenen Strassen von Wasterkingen parat, um ins Zentrum zu marschieren. Auch wir marschierten vom Kieswerk Richtung Ausserdorfstrasse, wo wir danach ein kleines Konzert gaben. Es war ein richtiges Battle mit den Dachsbergmusikanten, welche beim Heimathafen ihr Bestes gaben. Einen Sieger gab es am Ende zwar nicht – aber dennoch schade, konnte keine Lösung gefunden werden, um dem Publikum im Wechsel ein Konzert zu bieten.

Anlässe 2018

26.01.	20.00	Generalversammlung
24./25.03.	20.00/14.00	Chränzli zusammen mit dem Männerchor Buchberg



Chilbi – 30.09 - 02.10.2017

Einmal mehr erlebten wir am ersten Oktober-Wochenende eine tolle Chilbi. Sonne und Regen wechselten sich ab, aber das störte die Chilbi-Besucher nicht gross. Am Sonntag strömten bei schönstem Herbstwetter viele Besucher nach Wil – wahrscheinlich so viele, dass am Montag alle zu müde waren, um nochmals an die Chilbi zu kommen. Nichts desto trotz dürfen wir auf eine tolle Chilbi zurückblicken, wo wir wiederum viele bekannte Gesichter aus Nah und Fern zum feinen «Ochs am Spiess» begrüßen durften.

Für die musikalische Umrahmung der Musiker-Chnelle, sorgten in diesem Jahr der Musikverein Lottstetten am Samstag, die Feldmusik Rothenthurm am Sonntag und die Guggenmusik Spectaculus Flaach am Montagabend. Einmal mehr ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche uns stets zur Seite stehen und einen grossartigen Beitrag zum Gelingen dieser drei Tage leisten. Ebenfalls ein Dank an dieser Stelle dem Turnverein Hüntwangen für die tolle Unterstützung am Sonntagnachmittag.

Ausblick

Für die schnellen Leser der Information, steht am ersten Adventswochenende unser Winterkonzert vor der Tür. Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm zu



präsentieren. Martin Melcher und die Musikkommission haben wiederum ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Winterzeit zusammengestellt. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie etwas musikalische Wärme mit in die bevorstehende Adventszeit. Gerne laden wir Sie am Samstag wiederum zu Punsch und Glühwein ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit den kalten Tagen vor den Weihnachten ziehen wir uns danach zurück ins Probelokal und starten bereits wieder mit den Vorbereitungen für die Auftritte im neuen Jahr. Besuchen Sie uns auf www.mvwil.ch, um die nächsten Termine des Musikvereins Wil nicht zu verpassen. Im Namen des Musikvereins Wil wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Denise Baur, Präsidentin

Musikverein – Jungbläser

Neues Ausbildungssemester

Schon bald geht auch dieses Jahr zu Ende und wir blicken ins 2018. Damit wir allfällige neue Musikschüler rechtzeitig anmelden können, benötigen wir von Ihnen eine definitive Anmeldung bis am 15.12.2017. Also für alle schnelentschlossenen, welche das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instruments beginnen möchten – zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Falls Sie bereits ein Blasinstrument oder Schlagzeug/Perkussion spielen, Ihnen das Musizieren alleine aber kein Spass bereitet, dann melden Sie sich bei uns und vereinbaren eine Schnupperprobe im Musikverein Wil. Wir Musikanten freuen uns über jedes neue Gesicht, welches wir in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Stephanie Grütter

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, 076 567 90 97 oder steffi_gruetter@hotmail.com.

Pflüger-Team Rafzerfeld

Kurz und intensiv sollte die diesjährige Pflügersaison mit lediglich einem Regionalpflügen und der anschliessenden Schweizer Meisterschaft werden.

Der erste Wettkampf, das Thurgauer Kantonale, ging am Sonntag, 6. August, bei mässigem Wetter über die Bühne. Die

Bedingungen in Tänikon (TG) waren nicht einfach, da es die letzten Tage vor dem Pflügen und auch in der vorangehenden Nacht ordentlich geregnet hatte. Die Pflüger kämpften mit dem nassen, teils klebrigen Boden. Am Ende des Tages konnten die meisten mit ihrer Arbeit zufrieden sein, da sie ihr Möglichstes gegeben hatten. Das Pflüger-Team Rafzerfeld konnte sogar die beiden ersten Podestplätze mit Marco Angst und Peter Ulrich besetzen. Gratulation!

Knapp anderthalb Wochen später stand der erste Saisonhöhepunkt, die Schweizer Meisterschaft, auf dem Programm. Diese fand bei besten Bedingungen in Diessenhofen (TG) auf dem Gelände der Staatsdomäne St. Katharinental statt. Für Marco Angst hiess das Motto «Titelverteidigung». Er konnte sich von Beginn des Wettkampfes weg an der Spitze platzieren und gab den Sieg nicht mehr aus der Hand. Die Titelverteidigung ist geglückt und das Pflüger-Team konnte daneben noch einen weiteren Podestplatz durch Peter Ulrich (3. Rang) feiern. Ebenfalls einen tollen Wettkampf lieferte der Rafzer Jan Rubin, der sein bisher bestes Resultat an einer SM mit dem 6. Rang feiern durfte.

Mit diesem Sieg hat sich Marco Angst für die Weltmeisterschaft vom 1. und 2. September im nächsten Jahr in Hohenheim (Baden-Württemberg/Deutschland) qualifiziert. Ein herzliches Dankeschön an alle Fans und Helfer, welche uns an der Schweizer Meisterschaft unterstützt haben.

An der Europameisterschaft, die dieses Jahr durch die Schweiz organisiert und ebenfalls in Diessenhofen ausgetragen wurde, durfte unser Vereinsmitglied Peter Ulrich teilnehmen. Er hatte sich diese Qualifikation im letzten Jahr an der SM in Neunkirch mit dem 3. Rang erkämpft.



Thurgauer Kantonales – Teilnehmerfeld

Tag eins mit dem Graslandpflügen beendete er mit Rang 9, am zweiten Tag mit dem Stoppelfeldpflügen verbesserte er sich gar auf Rang 8. In der Gesamtrangliste erreichte er den schönen 9. Rang. Herzlichen Glückwunsch!

Zu Ehren seines 2. Schweizer Meistertitels wurde für Marco Angst am Sonntag, 3. September, durch die Gemeinde Wil ein Empfang mit Apéro organisiert. Vielen Dank an die Gemeinde sowie an die zahlreichen Vereine und an die Bevölkerung, welche daran teilgenommen haben.

Das Vereinsjahr ist mit diesen beiden Wettkämpfen noch nicht zu Ende. Marco Angst und Stefan Spring (beide Pflüger-Team Rafzerfeld) werden die Schweiz an der Weltmeisterschaft vom kommenden Dezember in Kenia vertreten. Die beiden Traktore und Pflüge wurden am Montag nach der Schweizer Meisterschaft in einen Container verladen. Der Container wurde mit dem Lastwagen nach Basel gebracht und Richtung Mombasa verschifft. Dort ist er hoffentlich unbeschadet anfangs Oktober eingetroffen, um dann auf dem Landweg an seinen Bestimmungsort bei Nakuru gebracht zu werden. Wir sind gespannt, welche Bedingungen die beiden Pflüger in Kenia auf einer Meereshöhe von rund 1860 m vorfinden werden und wie sie mit diesen Bedingungen klar kommen. Wir drücken gerne die Daumen für unsere Wettkämpfer und werden gerne in der März-Information über das Erlebte berichten. *Nadine Lee, Vorstandsmitglied*



Siegertrio Schweizermeisterschaft, vlnr.: Peter Ulrich (3), Marco Angst (1), Beat Sprenger (2)

Webstube



Mit der Dezemberausgabe ist das Jahr 2017 bald zu Ende. Für die Adventszeit und den kommenden Jahreswechsel wünschen wir viel Glück und Gesundheit und einen guten Rutsch. Für die Webstube wird es ein ungewisses Jahr werden mit all den Veränderungen.

Zwei schöne Tage, trotz etwas Regen am Samstagabend ist der Chilbirückblick. Interessant war die Ausstellung der Chlöppelfrauen. Danke, es war eine gute Zusammenarbeit. Viele Gespräche sogar mit Anleitung, die Chlöppel selber in die Hand zu nehmen. Das war sehr beliebt bei den Besuchern. Jede handwerkliche Arbeit hat interessante Abläufe. Es braucht dazu etwas Geduld und Zeit. Fotos der Chilbi können der Homepage entnommen werden. *Klär Nussbaum*

Anlässe 2018

Mo, 22.01. Generalversammlung

Sa, 14.04. Tag der offenen Tür

Rebbaugenossenschaft

Das verrückte Rebenjahr 2017

Das Jahr begann mit einem normalen Winter und einem frühen Austrieb. Ein früher Austrieb bedeutet einerseits eine lange Vegetations- und somit Reifezeit, andererseits auch eine erhöhte Gefahr durch Spätfröste. Leider traf das zweite im vergangenen Frühling ein. So erfroren um den 20. April ein Grossteil der jungen Schosse bei Temperaturen bis -5°C . In der Nacht auf den 29. April sank die Temperatur örtlich auf bis -7°C ! Erschwerend kam hinzu, dass diese tiefen Grade nicht nur in den frühen Morgenstunden erreicht, sondern über die ganze Nacht registriert wurden.

Nach diesem Kälteschock dauerte es bis drei Wochen, bis sich die ersten zaghaften Triebe der 2. Generation zeigten. Mit den fast hochsommerlichen Temperaturen Ende Mai und dem heissen Juni bewies uns die Rebe, welche Kräfte sie mobilisieren kann. Es setzte ein Wachstum ein, welches auch altgediente Winzer ins Staunen versetzte! Bereits Anfangs Juli war die Laubwandhöhe erreicht und wenige Tage später mussten die überlangen Triebe eingekürzt werden. Auch die Trauben der 2. Generation hatten sich über Erwarten gut entwickelt. Sollte nichts mehr geschehen, konnte man von ca. 60% einer normalen Ernte ausgehen.

Dann kam die Nacht zum 2. August! Ein kurzes, aber äusserst heftiges Hagelgewitter entlud sich über dem Rafzfeld. Unser Dorf traf es aus Richtung Bühl kommend über den Lirenhof, quer über den Rebberg und weiter Richtung Feldhof, Rafz und bis ins Weinland. Am folgenden Morgen zeigte sich das ganze Bild der Zerstörung. In der Bürglen und im grossen Rebberg waren in den am ärgsten betroffenen Parzellen alle Trauben zerstört, d.h. 100% Verlust! Auf benachbarten Grundstücken konnten 10% -40% einer normalen Ernte eingebracht werden. Etwas besser erging es dem Gebiet Halde. Einzelne Winzer konnten bis 50% einer Ernte einbringen. Für alle war die Lese anspruchsvoll. Jede Traube musste auf zurück gebliebene Beeren ed cetera untersucht werden. Bei den Mostgewichten wurden 80°Öe bis 100°Öe erreicht. Abschliessend ist festzustellen, dass eine sehr kleine Ernte mit einer guten Qualität eingebracht werden konnte.

Wie weiter im 2018? Das Jahr der Rebe beginnt mit dem Winterschnitt bei Null. Bei den stark verhagelten Reben wird sich diese Arbeit anspruchsvoller gestalten als in anderen Jahren. Was ist der Grund? Durch den Hagel wurden nicht nur die Trauben geschädigt. Auch das

Fruchtholz, aus welchem die Rebe neu aufgebaut werden soll, wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Beim Schnitt muss nun jede Rebe einzeln beurteilt werden, ob sie gesunde Schosse besitzt oder ob an den letztjährigen der sogenannte «Zapfenschnitt» angewendet werden muss. Dabei werden an den vorjährigen Zweigen ca. 2 cm lange «Zapfen» angeschnitten. Mit diesem Anschnitt und der Hoffnung, dass Petrus uns im 2018 besser gesinnt ist, arbeiten wir auf ein erfolgreiches Weinjahr 2018 hin.

Nachtrag

Dieser Bericht ist aus Sicht der Winzer verfasst. Mir ist bewusst, dass insbesondere der Obstbau noch viel grössere Ausfälle hinnehmen musste. Eine vom Hagel nicht ganz zerstörte Traube wird eine Teilernte erbringen und kann ohne Qualitätseinbusse zu Wein verarbeitet werden. Ein auch nur von einem Hagelkorn getroffener Apfel kann im besten Fall noch als Mostobst genutzt werden!

Ernst Rüeger



Hagelruten



Hageltrauben

Samariterverein

Im September hatten wir die zweite Übung mit einigen Kindern aus dem Globikurs. Das Thema war «Brüche und Verbände». Quetschungen, Stauchungen, Zerrungen, Brüche – das interessierte die Kinder sehr und sie machten engagiert mit. Als Übung haben wir uns gegenseitig Verbände angelegt, aber nicht einfach so, sondern mit Hindernissen. Einmal auf einem Bein stehend, oder hüpfend oder sogar blind. Es war ein riesen Spass!

Nächstes Jahr bieten wir auch einen Globikurs an. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.



Vereinsreise

Unsere diesjährige Samariterreise führte uns zum Zürcher Hausberg. Mit Bus und Bahn fuhren wir auf den 871 Meter hohen Üetliberg. Nach einer gemütlichen Wanderung zur Felsenegg, genossen wir auf der Terrasse die schöne Aussicht über den Zürichsee. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Gondel nach Adliswil und mit dem Schiff zurück nach Zürich. Es war eine sehr gelungene Reise, danke Claire und Manu!



Adventsfenster

Weihnachten steht schon bald vor der Tür und es gibt doch nichts Schöneres als die Vorfriede. Wir vom Samariterverein machen auch ein Adventsfenster. Kommen Sie doch am Montag, 18. Dezember, von 19.30 bis 22.00 Uhr vorbei. In unserem Übungslokal (hinter dem Restaurant Frieden) gibt es viele feine Sachen zum Essen und Trinken.

Übungen

Unsere Übungen finden immer einmal im Monat an einem Montagabend, um 20.00 Uhr, statt. Warum nicht auch mitmachen? Es ist keine Anmeldung nötig. Bei Fragen stehen Ihnen Karin Zurbriggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) gerne zur Verfügung.

Karin Zurbriggen

Jahresprogramm 2017/2018

Mo, 15.01. Erfrierungen und Stürze

Fr, 26.01. Vereinsversammlung

Schiessverein

Unsere Schiesssaison ist mit dem Endschiessen Mitte September bereits zu Ende gegangen.

Ich möchte aber nochmals auf die vergangene Saison zurückblicken und einen kleinen Zusammenschnitt unserer erreichten Resultate zeigen.

Wir starten jeweils mit den Bächtelischüssen in Rafz und Wasterkingen/Wil ins neue Jahr.

Bächtelischüssen Wasterkingen/Wil in Wasterkingen

Meier Lorenz (117 Punkte), Pfister Andreas (115 P), Heller Daniel (109 P), Heller René (106 P), Zimmermann Max (104 P)

Bächtelischüssen in Rafz

Pfister Andreas (90 P), Angst Levin (84 P), Rüeiger Raphael (81 P), Heller Daniel (71 P), Heller René (66 P)

Bülacher Frühlingsschiessen

Feld A Pfister Andreas (94 P), Rüeiger Raphael (88 P)
Feld D Heller René (133 P), Heller Daniel (132 P), Heller Isabelle (129 P)

Glattschiessen Höri

Rüeiger Raphael (92 P), Pfister Andreas (90 P), Heller René (82 P), Heller Daniel (74 P), Heller Isabelle (71 P)

Feldschiessen in Wil

Ende Mai/Anfang Juni steht jeweils das Feldschiessen an, welches dieses Jahr bei uns in Wil stattfand. Insgesamt haben 125 Schützen das Feldschiessen absolviert, wovon 41 für Wil geschossen haben:

Lang Andreas (65 P), Pfister Markus (63 P), Horat Simon (63 P), Pfister Andreas (62 P), Heller Isabelle (61 P)

Fyraabigsschiessen Hochfelden

Pfister Andreas (163 P), Rüeiger Raphael (135 P), Angst Levin (133 P), Heller Isabelle (131 P), Heller Daniel (127 P),

73. Glarner Kantonschützenfest 2017

Am 13. August haben wir am 73. Glarner Kantonschützenfest teilgenommen. Bei schönem Wetter haben wir unsere Stiche in Mollis geschossen. 14 Schützen haben den Vereinsstich geschossen und damit ein Vereinsdurchschnittsresultat von 91.922 Punkten erzielt, welches uns auf den 85 Rang gebracht hat.

Unsre Höchsten Resultate erzielten:

Spühler Martin (95 P), Pfister Andreas (93 P), Angst Levin (93 P), Rüeiger Raphael (92 P), Kai Benz (88 P)

Gauverbandschiessen in Rüdlingen

Am diesjährigen Gauverbandschiessen des Rafzerfelds und Umgebung haben insgesamt 124 Schützen teilgenommen, wovon 14 für Wil geschossen haben.

Die höchsten Resultate für Wil erzielten:

Meier Lorenz (94 P), Angst Levin (93 P), Angst Matthias (93 P), Rüeiger Raphael (93 P), Heller Daniel (91 P)

Bezirkschiessen in Glattfelden

In diesem Jahr trafen sich die Schützenvereine des Bezirk Bülach in Glattfelden zum Bezirkschiessen. Es wurden in diesem Jahr viele gute und sehr gute Resultate geschossen. Wir erzielten einen Vereinsschnitt von 91.230 Punkten, welcher uns auf den 8. Rang brachte.

Unsere besten Schützen waren Angst Levin (93 P), Rüeiger Raphael (92 P), Scheiwiller Hugo (91 P), Benz Kai (89 P), Heller Daniel (89 P)

Endschiessen

Auch in diesem Jahr konnten drei Stiche geschossen werden. Der «Zabigstich», welcher aus den Probeschüssen besteht, der «Sau-Stich» und der «Glücksschuss». Die Fleischpreise für den «Sau-Stich» wurden durch den SV Wil finanziert, die Preise für den Glücksschuss und das Lottospiel wurden von diverse Personen und Firmen gesponsert. Bei allen Sponsoren möchte ich mich im Namen des SV Wil nochmals ganz herzlich bedanken.

Insgesamt haben 18 Schützen am Endschiessen teilgenommen

Sau-Stich

Rüeiger Raphael (+11 P), Benz Kai (+8 P) Heller Daniel (+7P), Scheiwiller Hugo (+5 P), Angst Matthias (+5 P),

Glücksschuss

Heller Daniel (95 P), Pfister Andreas (94 P), Scheiwiller Hugo (92 P), Pfister Roland (92 P), Angst Matthias (91 P)

Ich gratuliere allen Schützen zu ihren guten Resultaten ganz herzlich und ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die geleisteten Arbeiten bedanken. Ohne diese Arbeit wäre eine reibungslose Durchführung eines Schützenfestes undenkbar.

Nun geniessen wir die Adventszeit und starten dann mit dem Bächtelischüssen 2018 ins neue Jahr.

Raphael Rüeiger

Trychlergruppe Zürcher Unterland

Ich habe das Gefühl, dass ich erst vor Kurzem ein paar Zeilen von uns Trychlern zum Jahresende in diesem Blatt geschrieben habe. Es ist jedoch schon so, langsam geht das Jahr zu Ende. Ein strenges und erfolgreiches Jahr mit vielen Anlässen und Veranstaltungen, an denen wir unsere Glocken schwingen und unsere Peitschen knallen durften. Zwei wichtige Eckdaten im 2017 waren sicher das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen in Märstetten TG mit über 150 Grup-

pen, und natürlich unser Dorffest in Wasterkingen mit eigener Trychlerbeiz. Immer wieder sahen wir fröhliche

Gesichter und viele Leute die Freude hatten wenn sie uns sahen und hörten.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen,

einmal den Hauptakteuren ein riesiges «Danke vielmals» auszusprechen. Viele von unseren Trychlern sind noch bei einem anderen oder sogar bei mehreren Vereinen dabei und Geld verdienen können sie beim Trychlen auch nicht. Die meisten von uns sind noch berufstätig und opfern viel von ihrer Freizeit für die Trychlerei und ihre Vereine.



Leider haben sich in der letzten Zeit ein paar pensionierte Trychler vom aktiven Mitmachen zurückgezogen und das merken wir bei Anlässen, die tagsüber oder in den früheren Abendstunden stattfinden. So ist unsere Trychlergruppe manchmal eher ein Grüppli als eine Gruppe. Unseren älteren Mitgliedern sei es jedoch gegönnt, wenn sie nach vielen aktiven Stunden in die Reihen der Zuschauer wechseln.

So mache ich gleich einen Aufruf an rüstige Rentner und Frührentner: «Mach doch bei der Trychlergruppe mit!» In unserer Gruppe haben wir Mittzwanziger bis Mittsiebziger und alle haben jeweils einen riesen Spass zusammen. Wenn sich jemand angesprochen fühlt und bei uns Trychlern mitmachen möchte, dann zögere nicht und sprich einen unserer Trychler an oder melde Dich bei einem Vorstandsmittglied. Eigene Glocken sind nicht notwendig – wir haben einige Glocken, die der Gruppe gehören oder Trychler, die zwei Paare haben. Natürlich sind auch Geisselchlepfen – auch ohne Vorkenntnisse – gerne gesehene Interessenten. Infos und Kontaktangaben finden Sie unter

www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch.

Liebe Frauen wir sind ein Männerverein, sagt das Euren Männern. In unserer Gruppe ist nur das männliche Geschlecht als aktiver Chlepfen oder Trychler zugelassen. Frauen haben jedoch immer einen Platz als Ehrendamen, sei es bei einem Umzug oder einem anderen grossen Anlass. So sehen das unsere Richtlinien vor.

Wir möchte es nicht unterlassen, allen Freunden, Gemeinden, Vereinen und Firmen ein grosses Dankeschön für ihr Interesse an der Trychlergruppe auszusprechen.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch ins 2018. **Markus Frutig**

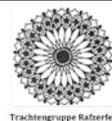
Die Trychler unterwegs

02.12.	Chlausmarkt Unterstadt Schaffhausen
03.12.	Adventsmarkt Hüntwangen
10.12.	Chlausauszug Dielsdorf
22.12.	Weihnachtstrychlen Wil ZH
30.12.	Jahresaustrychlen Wasterkingen
31.12.	Skirennen-Trychlen, Schneebar, Wil
02.01.	Bächtelen Bülach Altstadt

Trachtengruppe Rafzerfeld

Festumzug am Unspunnenfest 2017

Dank der Initiative junger Leute aus dem Rafzerfeld und Umgebung nahm eine schöne Gruppe am grossen Festumzug teil. Es wurde der Weg vom Korn – von der Ernte bis hin zum Mehl – gezeigt und auch, dass aus dem Stroh noch Hüte hergestellt wurden. Mir viel Liebe wurden die Handwagen geschmückt, die Trachten angepasst und es war einfach schön, dass das Rafzerfeld so frisch und fröhlich präsentiert wurde. Es hat allen Teilnehmern sichtlich Freude gemacht!



Trachtengruppe Rafzerfeld

Volkstanzen für Anfänger

Aus der Gruppe, die am Unspunnenfest dabei war, entstand die Idee, mit einer Volkstanzgruppe für Anfänger zu starten. Die Proben finden jeweils am Dienstagabend in Glattfelden statt.

Wer Interesse hat meldet sich bei
Reto Schenkel (043 433 06 86) oder
Thomas Koch (079 340 76 90)



Chindertanzgruppe Rafzerfeld

Tag der Jugend am Unspunnenfest in Interlaken – wir waren dabei!

Am 26. August war die Eröffnung des Unspunnenfestes, das neun Tage dauerte!

Dieser Tag war für die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Verbände reserviert. Es gab ein tolles Angebot – draussen im Park beim Kursaal und auch auf dem Festgelände gab es viel zu sehen. Doch für uns war das Highlight natürlich das Tanzfest mit über 700 Kindern aus der ganzen Schweiz! In den schönen Sälen des Kurssaals durften wir zu super Live-Musik tanzen und Spass haben. Es war ein tolles Erlebnis! Leider ist das nächste Unspunnenfest erst in 12 Jahren!

Bestimmt gibt es aber wieder andere Gelegenheiten, um unsere Tänze zu zeigen. Hätte Ihr Kind auch Freude daran? Melden Sie sich bei einer der Leiterinnen oder kommen Sie unverbindlich an einem Dienstag in die Aula im Landbüel, wir würden uns freuen! *Vreni Koch*

Mitmachen in der Chindertanzgruppe?

Interessierte Kinder sind herzlich Willkommen!

Wer Kinder ab 4 Jahren

Wo Aula Schulhaus Landbüel, Wil

Wann Dienstags, 18.30 – 19.30

Leitung Vreni Koch, Wilerstrasse 14, 8193 Eglisau
044 867 01 16, vrenikoch@shlink.ch

Rosa Wittweiler, alte Landstrasse 19,
8193 Eglisau, 044 867 40 23

Ruth Keller, Fuchshofstrasse 8,
8194 Hüntwangen, 044 869 27 03

Die Kinder brauchen keine eigene Tracht, diese werden von uns zur Verfügung gestellt.

Alle Infos finden Sie auch auf
www.chindertanze.jimdo.com



Turnverein

Jahresbericht 2017

Das Turnerjahr 2017 startete mit einem unserer Höhepunkte, dem Turnerchränzli, mit welchem wir unter dem Motto «Tschäggsch äs» unseren Besuchern die Welt der Smartphones näherbrachten. Begeistert durften wir unser Programm auch diesmal an beiden Abenden vor voll besetzter Halle zeigen. Mit viel Spass und Leidenschaft konnten wir dabei unsere Freude am Sport an unsere Zuschauer weitergeben aber auch selbst den Abend geniessen.

Mit grosser Motivation starteten anschliessend die verschiedenen Riegen in die Vorbereitungsphase für die Regionenmeisterschaften in Embrach und das Kantonalturnfest im Tösstal. Bei beiden Anlässen waren wir in diversen Disziplinen mit Herzblut dabei und durften sportliche Erfolge feiern. Hervorzuheben ist vor allem die Damenriege, welche mit einer Gesamtnote von 26.79 Punkten ein neues Rekordresultat der letzten Jahre erzielen konnte.

Mit den Erfolgen im Hinterkopf lief es dann in der Korbballsaison hervorragend für die Damenmannschaft. Lesen Sie dazu mehr im nebenstehenden Text. Der Herrenmannschaft lief es nach der letztjährigen super Saison dieses Jahr etwas harziger, dennoch konnte am Schluss ein guter 4. Platz in der Liga gefeiert werden.

Ich bedanke mich bei allen Turnerinnen und Turnern, welche auch dieses Jahr mit ihrem grossen Einsatz dabei waren. Insbesondere bedanke ich mich bei alle Leiterinnen und Leitern, welche jeweils unzählige Stunden investieren, um die abwechslungsreichen Trainings vorzubereiten – dies ist gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Ein ganz grosses Dankeschön geht an unsere Sponsoren und Fans, welche uns auch dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben und uns so Vereinsleben ermöglichen.

Im Namen der gesamten Turnerfamilie wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr. *Martin Ammann*

Turnfahrt TV/DR 2017

Am Wochenende vom 16. & 17. September fuhren neun Turnerinnen und Turner mit dem Zug in Richtung Lenzerheide. Dort angekommen machten wir uns um halb elf auf den Wanderweg, doch leider spielte das Wetter nicht wirklich mit und der Nebel verdeckte uns die Aussicht. Jedoch waren wir froh, dass es nicht schneite. Nach kurzem Anstieg benötigten die Einen bereits eine Stärkung und nahmen anschliessend die abgekürzte Route. Die vier Damen, welche die grössere Runde in Angriff nahmen, durften zuerst einen steilen Anstieg durch die verschneite Landschaft bewältigen. Wieder vereint stärkten sich alle im Restaurant Tgantieni für das Mittagsprogramm. Der darauffolgende Abstieg über den Globiweg führte die Gruppe zum Heidsee, an dem Stand-Up-paddeln angesagt war. Nach kurzer Instruktion und Hineinzwängen in den Neopren-Anzug waren alle bereit für eine Stunde paddeln auf dem 10°C kalten See. Nach diesem Abenteuer ging es mit dem Bus nach Lantsch ins Nordic House Hostel bei der Biathlon-Arena. Beim Nachtessen stiess dann auch die zweite Gruppe von sieben Personen hinzu, welche am Samstag den Schlussspieltag im Korbball hatten. Im Anschluss verbrachten wir den Abend mit Jassen, Witze erzählen oder einer Bartour.

Nach dem Zmorge am Sonntag stand eine Wanderung von etwa drei Stunden an. Mit hohem Tempo ging es auf zur Hängebrücke, sodass wir aus Versehen eine Schlaufe liefen und eine Strecke von 30 Minuten zweimal wandern durften. Nach dem verlängerten Fussmarsch stand am Nachmittag in der Biathlon-Arena ein Kurs an.





Wir lernten die wichtigsten Regeln des Biathlons kennen und durften uns mit dem Liegend- und Stehendschiessen vertraut machen, bevor es dann an den Plauschwettkampfgang – Rennen und Schiessen in Zweierteam ging – Rennen und Schiessen in Zweierteam. Mit vollem Elan waren alle dabei und hatten ihren Spass. Anschliessend war es leider bereits wieder an der Zeit, alle sieben Sachen zu packen und die Rückreise anzutreten. Danke Jana Siegrist für die Organisation der diesjährigen Turnfahrt.



Sommermeisterschaft Korbball Damen – Aufstiegsspiele 1.Liga-Nati B

Nach einer spannenden Sommersaison konnten wir uns hinter Bachs den sehr guten zweiten Platz in der ersten Liga sichern. Mit dem zweiten Rang qualifizierten wir uns für die Aufstiegsspiele 1. Liga / Nati B, die am 23. September in Welschenrohr SO stattfanden. An den Aufstiegsspielen trafen die besten Teams der 1. Liga aus der ganzen Schweiz aufeinander. Von insgesamt zwölf Mannschaften durften nur die besten zwei Teams aufsteigen. Wir haben mit dem sensationellen dritten Platz den Aufstieg in die Nati B knapp verpasst, konnten aber mit einer Bronzemedaille um den Hals und vielen positiven Eindrücken glücklich nach Haus reisen. **Andrea Karasek**



Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Jahresrückblick 2017

Mitten in den Vorbereitungen für unser Chränzli starteten wir ins neue Jahr. Alle Vorführungen wurden so fleissig geübt, bis wir sie an der Hauptprobe erstmals der Turnerfamilie präsentieren konnten. Am Chränzli selbst, galt es dann richtig ernst und in unseren Kostümen begeisterten wir die vielen Zuschauer. Danach standen erst einmal die Skiferien an, bevor es mit den ersten Wettkämpfen und deren Vorbereitung los ging. Am Trainingsweekend in Wil übten wir unsere Disziplinen aber auch der Spass kam nicht zu kurz. Im Sommer gönnten wir uns zwischendurch ein Training in der Badi oder auf dem Velo und auch der Brätelplausch in der Forsthütte Hüntwangen war ein gern besuchter Anlass. Nach den Ferien durften wir wieder einige neue Buben und Mädchen in den Trainings begrüßen. Ausserdem startete eine gemischte Gruppe von 16 TurnerInnen in das neu gestaltete Mittwochtraining, dem Vereinsturnen Jugend. Im September stand der letzte Gerätewettkampf in Rafz an und nur kurz danach reisten wir anlässlich unserer ersten Jugendreise in die Lenzerheide. Aktuell bereiten wir uns für unser Schlussturnen vor, mit dem wir dann die Saison 2017 abschliessen werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Leiter und Leiterinnen, dem Vorstand des Turnverein und allen Eltern für die Fahrdienste oder Kuchen an den jeweiligen Anlässen. Infos zu unserem

Trainingsangebot sowie zahlreiche Fotos und Berichte sind auf der Homepage des Turnvereins aufgeschaltet.

Helene Meier

Jugendreise vom 9./10. September 2017

Mit grosser Vorfreude und Spannung versammelten sich am Samstagmorgen 39 Kinder der Jugi und Meitlriege am Bahnhof Eglisau. Anlass dafür war eine ausserordentliche Jugendreise. Wohin uns die Reise führte, wussten die Kinder bis dato nicht. Am Bahnhof wurde das Geheimnis dann endlich gelüftet. Wir fuhren mit Zug und Bus in die Lenzerheide.

Kurz vor dem Mittag kamen wir in der Lenzerheide an und begannen sogleich mit unserer Wanderung auf dem Globipfad. Aufgrund des Regens waren alle um ihre Regenjacken und -hosen froh. In der Hälfte des Globipfades wurden wir von Stefan und Peter empfangen, welche bereits vorgängig hinauf wanderten, um ein Feuer für uns zu machen. Trotz Regen und kälteren Temperaturen genossen alle ihr Mittagessen und vergnügten sich im Wald oder beim vorhandenen Wasserspiel. Zum Dessert gab es feine Marshmallows vom Grill. Nach dem Mittagessen wanderten die Grossen den Globipfad zu Ende und die Kleinen nahmen eine Abkürzung. Danach ging es endlich in die warme Unterkunft, das Jugendferienhaus Casa Faidail. Nach dem feinen Znacht waren die Kinder gestärkt,



um in Gruppen einige von den Leitern vorbereitete Spiele zu absolvieren.

Am Sonntagmorgen machten alle grosse Augen-eschneite! Deshalb musste die geplante Rodelfahrt gegen einen Hallenbadbesuch im H2Lai eingetauscht werden. Nachdem sich die Kinder im Wasser, auf der Rutsche und dem Sprungbrett ausgetobt hatten, ging es auch schon wieder nach Hause. Die Reise wird uns allen in schöner Erinnerung bleiben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Turnverein Wil ZH, der die gesamten Kosten für die Jugendreise übernommen hat. Ebenfalls möchten wir uns bei allen LeiterInnen – Helene Meier, Ramona Kramer, Laura Huber, Laura Heller, Stefan Meier, Peter Heller und Lars Hug – bedanken, die die Kinder begleiteten und betreuten. *Laura Heller*



Turnverein – Männerriege



Jahresbericht 2017

Das auslaufende Jahr war für die Männerriege gespickt mit vielen tollen Ereignissen, Einsätzen und durchaus guten Resultaten an Wettkämpfen. Es seien hier nur einige aufgezählt: Skiweekend auf der Lenzerzeide, TV-Chränzli, 2-Tagemarsch am Gründonnerstag, Männerturntage in Bäretswil, Toggenburger Turnfest in Wattwil, Volleyball auf dem Rhein, Mixed-Volleyball-Turnier in Rafz, Familien-Grillhock, Männerriege-reise, ed cetera. Über die meisten dieser Anlässe haben wir in früheren Ausgaben dieses Blattes berichtet.



Die Männerriege und externe Helferinnen und Helfer übernahmen in der Silvesternacht 2016/2017 die Organisation und Durchführung der traditionellen Beleuchtung des Panoramaweges im Rebberg Wil mit Finnenkerzen. Am gewohnten Standort wurde eine Cüpli-Bar betrieben. Wir konnten uns über Besucherinnen und Besucher aus der Region freuen. Der Anlass hat allen Beteiligten, sowohl bei den Vorbereitungen (Kerzensägen), der Durchführung und beim Aufräumen einen Riesenspass gemacht. Deshalb werden wir auch in der kommenden Silvester-Neujahrsnacht die Finnenkerzen-Panoramastrasse wieder befeuern und eine Cüpli-Bar betreiben. Mit grossem Einsatz und viel Muskelkraft werden im November von unseren «Sägeprofis» die Finnenkerzen für diesen Anlass gesägt. Aus Anlass des LAMBO-Jubiläums mit dem Skirennen beginnen die Silvesterfestlichkeiten bereits am 30. Dezember 2017 (siehe Jubiläumsprogramm 10 Jahre LAMBO). Unsere Cüpli-Bar wird zur Starthüusli-Bar und am 31. Dezember 2017 ab 12.00 Uhr, pünktlich zum Skirennen, geöffnet sein. Wir freuen uns auf viele Besucher.



An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Männerrieglern für die tollen Einsätze sowohl bei Wettkämpfen wie auch bei Helfereinsätzen. Unser Dank gilt auch den externen Personen und Sponsoren, die uns im auslaufenden Jahr unterstützt haben.



Im Namen der Männerriegler wünsche ich Ihnen allen für die kommenden Festtage und für das Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit, Glück und die Erfüllung aller Wünsche.

Erich Rüeger, Präsident

Den ausführlichen Jahresbericht finden Sie ab Mitte Dezember auf www.maennerriegewil.ch

UHC Phantoms



Am 24. September hat die Saison 2017/18 gestartet. Besonders für die neue Herrenmannschaft ist die Saison 2017/18 eine grosse Herausforderung. Es wird sich zeigen, wie das junge Team mit den schnelleren Bedingungen in der Liga zurechtkommt.

Herren – weiterhin keine Punkte

Von guten Ansätzen allein lässt sich nichts kaufen. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die schwarze Null bei den Punkten bleibt auch nach der zweiten Runde bestehen. Diese null Punkte sind nach vier Spielen gleichbedeutend mit dem letzten Tabellenplatz.

Im ersten Spiel gegen den aktuellen Tabellenführer aus Elgg wurde der Favorit seiner Rolle vollauf gerecht. Keine fünf Schüsse liessen die Gegner auf ihr Tor zu. Man muss wohl von Glück sprechen, dass uns wenigstens noch der Ehrentreffer gelang. Trotz vielen rettenden Paraden unseres Torhüters lautete das grausame Verdikt nach dem ersten Spiel 1:9.



Das zweiten Spiel gegen Stadel begann verheissungsvoll, gelang uns doch nach schöner Vorarbeit das erste Tor der Partie. Danach folgte jedoch nicht mehr viel. Die weissen Wölfe hatten Blut geleckt und nutzen einzelne Fehler wieder konsequent aus. Nach der Pause konnten wir durch mutige Schüsse den Rückstand laufend verkürzen, aber eigene Strafen verhinderte die Aufholjagd. So verloren wir leider auch das zweite Spiel mit 5:8. Mitnehmen für die nächsten Spiele können wir auf jeden Fall, dass auf dieser Stufe jeder Fehler sofort ausgenutzt wird.

Damen – weiterhin ungeschlagen

Gegen unsere ewigen Rivalinnen aus Stadel-Niederhasli hiess es, die zwei Siege aus der ersten Runde zu bestätigen. Voll motiviert und mit gestärktem Selbstvertrauen, starteten wir sehr konzentriert und engagiert in diese Partie. Schnell konnten wir durch drei herrliche Treffer innerhalb der ersten zehn Minuten vorlegen. Stadel-Niederhasli versuchte es immer wieder

aus der Distanz und kam so zu ihrem Anschlusstreffer. Eine dumme Strafe führte anschliessend zum zweiten Treffer der Gegenerinnen. Im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, mit leichten Vorteilen für uns. Nach einem herrlichen Spielzug, konnten wir fast unbedrängt zum 4:2 einschieben. Letztendlich konnten wir durch feine Einzelleistungen und einer defensiv-kämpferischen, soliden Mannschaftsleistung den Unterschied ausmachen und entschieden das Spiel verdientermassen mit 5:4.

Das zweite Spiel gegen Wallisellen wurde wie erwartet eng, obschon die Gegnerinnen mit nur fünf Feldspielereinnern agierten. Wir starteten gut in die Partie und konnten bereits in der zweiten Spielminute vorlegen. In der Folge drehte die Partie jedoch zusehends und Wallisellen hatte immer mehr Ballbesitz. Dies nutzen sie bis zur Pause mit zwei Toren aus. Nach der Pause gewannen wir zusehends an Ballbesitz und kontrollierten das Geschehen. Eher überraschend gelangen aber den Gegnerinnen zwei weitere Treffer, ehe ihre Kräfte zu schwinden begannen und wir zur Schluss-Offensive ansetzen konnten. Die Luft war draussen bei den Gegnerinnen und wir konnten mit



5:4 siegen. Das Fazit: Wir verfügten über drei äusserst ausgeglichene Blöcke, welche allesamt scorten, teils sehr sehenswert. Wir begingen heute sehr wenige Fehler, wurden aber für diese meist postwendend bestraft. Den Ursprung dieser Fehler war meist in der offensiven/neutralen Zone. In der Defensive hatten wir das Geschehen überwiegend im Griff.

Heimspiele – Saalsporthalle Rafz

02.12.	12.00 / 13.00	Junioren E
03.12.	13.35/ 16.20	Herren

Vitaswiss

Herbstwanderung Amriswil-Romanshorn

Am frühen Morgen des 8. September fahren wir mit der Bahn via Bülach-Winterthur nach Amriswil. Da Rosmarie genau weiss, dass bei uns ohne Startkaffee gar nichts geht, lotst sie uns gezielt zum Rössli Beck, wo bereits Kaffee und Gipfeli auf uns warten.



Die anschliessende Wanderung verläuft ohne grössere Steigungen quer übers Land, durch lichte Wäldchen, abgelegene Weiler und ausgedehnte Obstkulturen. Es ist unübersehbar, wir sind in «Mostindien» unterwegs! Die Sonne strahlt vom Himmel, aber immer, wenn es zu happig werden will, schalten wir einen Trinkhalt ein oder eine kleine Wolke schiebt sich vor die Sonne und spendet etwas Schatten. Nach 2 1/2 Stunden haben wir es geschafft, wir sind im Hafen von Romanshorn angelangt. Jedes sucht sich ein gemütliches Plätzchen zum Ausruhen, und geniesst das mitgebrachte Picknick. Mit der MS «Thurgau» schaukeln wir mit einer ausgedehnten Uferfahrt nach Kreuzlingen. Für den weiteren Heimweg hat Rosmarie die Route über Schaffhausen gewählt. Nach einem rasanten Schlusspurt in Schaffhausen erreichen wir sogar noch die abfahrtsbereite S9, die uns zuverlässig wieder ins Rafzerfeld bringt. Danke Rosmarie, es isch lässig gsi!

Führung durch die Zweifel Pomy Chips AG

Wer liebt sie nicht, die knusprigen, knackigen Pommies-Chips von Zweifel. Wir wollten wissen, welchen Weg die Kartoffelknolle hinter sich hat, bevor sie von uns als leckerer Snack geknabbert wird. Über 400 Bauern liefern spezielle Kartoffelsorten nach Spreitenbach, auch aus dem

Rafzerfeld. Die Kartoffeln werden gründlich gewaschen und dabei die mitgegangenen Steine aussortiert. Anschliessend werden sie in einer Trommel geschält und in feine Scheiben geschnitten. Im heissen Sonnenblumenöl werden die Chips knusprig gebacken. Noch warm kommen sie zur Gewürzstation, wo sie ihr unverwechselbares Aroma erhalten. Sofort werden die leckeren Chips in die Säcke abgefüllt und diese dann in grosse Boxen abgepackt. Ausgestattet mit weissen Schutzmänteli und Haarnetzli sehen wir, wie die Kartoffeln ins Wasserbad geschüttet werden. Wir verfolgen diese Fabrikationsstrasse, unser Guide erklärt uns auf humorvolle Weise jeden Arbeitsschritt, beantwortet unsere Fragen und weist uns immer



wieder auf imposante Zahlen hin. Über eine Stunde sind wir in der Fabrikation unterwegs, länger als die Kartoffeln, dauert doch der Herstellungsprozess von der Knolle bis zum Chips nur gerade 30 Minuten. Nach einer kurzen Stärkung – natürlich mit Chips und Biberli – machen wir uns wieder auf die Heimreise.

Mitgliedschaft

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrüst, Rafz (044 869 06 01) oder Marlies Kaiser, Wil, (043 433 54 01). Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Turnstunden in der Turnhalle Hüntwangen – jeden Donnerstag von 19.15 bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns – auch zum Schnuppern – über jedes neue Gesicht.

Besuchen Sie uns auch auf www.vitaswiss.ch/rafzerfeld, stöbern lohnt sich!

Wir wünschen allen Mitgliedern und jenen, die es gerne werden möchten, von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! *Sylvia Sigrüst*

Adventsreise ins Elsass

08.12. Weihnachtsmärkte
in Riquewihir und Kaysersberg

Adventsfenster Wil ZH 2017

Viele Adventsfenster in unserem Dorf werden dekoriert und die Türen geöffnet. Einen herzlichen Dank an alle Personen und Familien, die uns einen gemütlichen und geselligen Rahmen schaffen für alte und neue Begegnungen – wir sind schon ganz gespannt auf die unterschiedlich dekorierten Adventsfenster. Einen herzlichen Dank auch an alle, welche die Adventsfenster besuchen – die Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie!

Diese ungezwungenen Besuche und Begegnungen ermöglichen interessante Gespräche, die vielleicht sonst nie zustande kämen, und ergeben oft unerwartet schöne Kontakte. Auch wenn die Adventszeit oft etwas hektisch ist, schaffen Sie etwas Platz in Ihrer Agenda und besuchen Sie möglichst viele Adventsfenster, Danke.

Daliah Heller

Übersicht

Fr, 01.12.	Daniel und Isabelle Heller, Ruggstrasse 18		18 – 22 Uhr
Sa, 02.12.	Musikverein Wil, Kirche Wil	<i>anschliessend Glühwein und Punsch</i>	Konzertbeginn 19.30 Uhr
So, 03.12.	Daniela und Marc Ehrenzeller, Kirchweg 4b		15.00 – 18.00 Uhr
Mo, 04.12.	Daliah und Stephan Heller, Im Hägler 2		ab 15.00 Uhr
Di, 05.12.	SVP, Weingut Angst, Sonnenberg 1	<i>mit Jassen</i>	19.00 – 23.00 Uhr
Mi, 06.12.	Volg-Laden, Dorfstrasse 6		ab 16.00 Uhr
Do, 07.12.	Heidi und Tony Mathur, Weinbergstrasse 18		ab 19.00 Uhr
Fr, 08.12.	Margrit Roth und Thomas Stoboy, Weinbergstrasse 19		ab 19.00 Uhr
Sa, 09.12.	Familien El Tawil und Martin, Oberdorfstrasse 3	<i>im Freien</i>	17.00 – 21.00 Uhr
So, 10.12.	Rosmarie Heilmann, Weinbergstrasse 26		
Mo, 11.12.	Patch-Treff Wil ZH, Handarbeitszimmer Landbüel		19.00 – 21.45 Uhr
Di, 12.12.	Familie Wölflle, Hohlgasse 45		16.00 – 22.00 Uhr
Mi, 13.12.	Jörgen und Claire Andersen, Hohlgass 33		
Do, 14.12.	Bibliothek Wil ZH		15.00 – 18.00 Uhr
Fr, 15.12.	Familie Kaiser, Wisengasse 1b	<i>Im Freien Raclettobig und Glühwein</i>	ab 18.00 Uhr
Sa, 16.12.	Familien Rüeger / Hirt / Heidi Meier, Buchenloo 10/16	<i>im Freien, bei Regen überdacht</i>	ab 18.00 Uhr
So, 17.12.	Mony und Peter Siegrist, Ruggstrasse 5		16.00 – 22.00 Uhr
Mo, 18.12.	Samariterverein, Samariterlokal		19.30 – 22.00 Uhr
Di, 19.12.	Martin und Beatrix Wicki, Oberdorfstrasse 11		
Mi, 20.12.	Familien Wiegmann / Bühler, Mittlere Haldenstrasse 4d	<i>bei Schönwetter im Innenhof</i>	17.00 – 20.00 Uhr
Do, 21.12.	Familie Bär Briner, Geroldsweg 5		ab 15.00 Uhr
Fr, 22.12.	Ruth und Armin Stampa, Weinbergstrasse 23		
Sa, 23.12.	Ayasli Tamer und Rayhan, Wendelbuckstrasse 10		16.00 – 21.00 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, öffnen die Gastgeberinnen und Gastgeber für Sie die Tür von 15.00 – 17.00 Uhr und von 19.30 – 22.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dezember 2017 bis Februar 2018

Dezember

2.	Winterkonzert / Musikverein
2.	Heimrunde / UHC Phantoms
3.	Winterkonzert / Musikverein
3.	Heimrunde / UHC Phantoms
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Frauenadventsabend / Ref. Kirche
4.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
4.	Adventsfenster / Kath. Kirche
4.	Gemeindeversammlung / SUR
4.	Mütter- und Väterberatung
5.	Bibellese / Kath. Kirche
7.	Gemeindeversammlung
7. / 8.	Spitex-Café
8.	Besuch Weihnachtsmarkt / Vitaswiss
16.	Papiersammlung
10.	Kolibri-Weihnachten
14.	Seniorenweihnachtsfeier / Pro Senectute
14.	Seniorenweihnachtsfeier / Kath. Kirche
16.	Weihnachtsbaumverkauf
17.	Dorfweihnachten / Wasterkingen
18.	Mütter- und Väterberatung
22.	Weihnachtstrychlen / Trychlergruppe
24.	Christnacht / Wil
25.	Weihnachtsgottesdienst / Wasterkingen
22.12. – 7.1.	Weihnachtsferien / SUR
31.	Finnenkerzen-Panoramaweg / Männerriege
31.	Skirennen & Schneebar / Club Lambo

Januar

2.	Bächtelischiesen / Schiessverein
7.	Morgenspaziergang / NVV
8.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
10.	Einsammeln der Weihnachtsbäume
12.	Winterfilmabend / Kath. Kirche
13.	Veranstaltung Kulturkommission/ Ref. Kirche
14.	Konzert / Pro Senectute
15.	Mütter- und Väterberatung
15.	Übung / Samariterverein
18.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
19.	Generalversammlung / Schiessverein
20.	Spass im Schnee / Kath. Kirche
21.	Ökum. Regionalgottesdienst / Ref. Kirche
22.	Generalversammlung / Webstube
25. / 26.	Spitex-Café
26.	Generalversammlung / Männerriege
26.	Generalversammlung / Musikverein
26.	Generalversammlung / Samariterverein

Februar

4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
5.	Mütter- und Väterberatung
9.	Generalversammlung / Turnverein
11.	Suppentag / Ref. Kirche
15.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
16.	Spitex-Café
17.	Papiersammlung
17.	Plegeeinsatz / NVV
18.	Jugi-Unihockeyturnier / Turnverein
19.	Mütter- und Väterberatung

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.